

### Wokeen mitmoken will is inlaad

Twinding Johr Plattdütsch am Kamin • Plattsnacker feierten Jubiläum

#### Feierliches Gelöbnis in Suderburg

Im Rahmen der Patenschaft der 6. ABC-Abw. Btl. 7 aus Höxter mit der Gemeinde Suderburg findet am 7. Juni nach sehr langer Zeit wieder einmal ein feierliches Gelöbnis außerhalb des Standortbereiches Höxter statt.

Im Rahmen der Veranstaltung werden rund 150 Soldatinnen und Soldaten ein feierliches Gelöbnis ablegen. Die Vorbereitungen hierfür werden derzeit von der Gemeinde Suderburg getroffen.

Imsgesamt kann davon ausgegangen werden, dass neben den rund 150 Rekruten auch zirka 300 Familienangehörige nach Suderburg kommen werden, um dieses feierliche Ereignis mitzerleben. Die Öffentlichkeit ist dazu herzlich eingeladen. Die Gemeinde Suderburg und die Vertreter der Suderburger Patenschaftsvereine würden sich über rege Teilnahme der Bevölkerung ebenso freuen, wie die Rekruten selbst.

Also: Den Termin am 7. Juni um 11 Uhr bereits jetzt vormerken.



„20 Jahre Plattdütsch am Kamin“: Die Plattsnackers feierten ein fröhliches Jubiläumsfest in Hösseringen. *Fotos: Kohnke*

**Hösseringen/Landkreis.** „Im Freujohr ward de Bööm inplannt, dat ham de Plattsnackers ut Hös-sen erkannt.

Et wöör eine Eek utsocht, und von Schonsen no Hös-sen brocht.

Vörm Museumsdörp schall se jetzt stohn, und Herbert hett de Eek inner Eer rin doon.

Nun hofft wie, dat se anwas-sen deiht, und in 100 Joorn ein dicken Boom door steiht.

Ein groten Stein leegt wie dor

vör, door steiht up, de Plattsnackereek und dat Joor, in dann de Plattsnackerclub grünnt woor.“

Im April 1989 schrieb Erika Gade aus Schatensen dieses Gedicht, welches sie der neu eingepflanzten Eiche beim Haus am Landtagsplatz widmete.

Drei Jahre zuvor, im Frühjahr 1986, hatten sich die „Plattsnackers“ aus unserer Region zusammengefunden, um eine „Gemeinschaft zur Pflege der plattdeutschen Sprache“ zu grün-

den. Herbert Schröder aus Dreilingen war der Initiator - und er hatte mit seiner Idee Erfolg. So wird seit nunmehr „twinding Johrn“ regelmäßig zu „Plattdütsch an' Kamin“ geladen.

20 Jahre Plattsnacker - das war der Anlass für ein großes Jubiläumsfest, welches kürzlich im Haus am Landtagsplatz stattfand. Mit Musik und Festreden und natürlich mit dem traditionellen Maibaummessen.

> Seite 4

#### Aus dem Inhalt

Zehn Jahre Schiedsmann in der Samtgemeinde Suderburg: Abschied von Klaus Schultz. > Seite 7

CCS nun BCS: Eine Bürgergemeinschaft stellt sich vor. > Seite 16



#### Herzlich willkommen Schützenfeste in Suderburg und Hamerstorf

Vom 16. bis zum 18. Juni lädt die Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg zum traditionellen Schützenfest ein und vom 1. bis 2. Juli schließt sich der Schützenverein Hamerstorf mit seinem Fest an. Herzlich willkommen!

Seiten 27



**Wichtige Rufnummern****Verwaltungen**

Rathaus  
Suderburg 05826/980-0  
Gerdau 05808/405  
Eimke 05873/1414

**Grundschulen**

Suderburg 05826/95899-0  
Gerdau 05808/333

**Haupt-/Realschule Suderbg.**

05826/7053

**Universität Lüneburg**

Campus Suderburg 05826/988-0

**Jugendzentrum Suderburg**

05826/880268

**Kindergärten**

Suderburg 05826/465  
Gerdau 05808/1500  
Eimke 05873/1327

**Sportzentrum**

Suderburg 05826/409

**Ärztlicher Notdienst**

Sammel-Nr. 0180/2000099  
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

**Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf Tel. 112**

*Gemeindebrandmeister*  
G. Schröder 05826/1575  
*Stellv. Gemeindebrandmeister*  
K.-H. Müller 05808/608  
*Ortsfeuerwehr Suderburg*  
R. Mentzel 05826/7595  
*Ortsfeuerwehr Bahnsen*  
Christian Schulze 05826/9509008  
*Ortsfeuerwehr Böddenstedt*  
W. Schunke 05826/404  
*Ortsfeuerwehr Hösseringen*  
A. Günnel 05826/1500  
*Ortsfeuerwehr Holxen*  
W. Schulte 05826/8938  
*Ortsfeuerwehr Räber*  
T. Meyer 05826/360

**Polizei-Notruf Tel. 110**

Polizeistation Suderburg  
05826/8231

**Kirchengemeinden**

Suderburg 05826/267  
Gerdau 05808/244  
Eimke 05873/241

**SVO Energie GmbH**

0581/805-0

**Zentrale Mülldeponie Borg**

05803/9876-1

**Postagenturen**

Suderburg 05826/7203  
Gerdau 05808/200

**Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!**

**Sonnenbrand...**

Sonnenbrand entsteht, wenn die Haut ohne ausreichenden Schutz und über eine längere Zeit eine Überdosis UVB-Licht erhält. Die Menge an UVB-Licht, die noch ohne negative Folgen vertragen werden kann, ist abhängig vom Hauttyp. Besonders gefährdete Stellen sind die Schultern, der Oberkörper und Füße und Gesicht (besonders die Nase; die wird beim Eincremen gerne vergessen) nicht nur beim Liegen in der Sonne sondern auch, wenn man sich bewegt, zum Beispiel beim Spazierengehen. Auch bei Bewölkung bzw. im Schatten und insbesondere in der Nähe von Wasser sollte man vorsichtig sein, da die Wasseroberfläche die Strahlung zurück wirft.

Ein Sonnenbrand entwickelt sich nicht sofort, sondern oft unbemerkt zeitverzögert bis zu 62 Stunden nach dem Sonnebad. Dann treten plötzlich ein mehr oder weniger starker Juckreiz (Sonnallergie), eine Druckempfindlichkeit oder sogar Blasenbildung auf. Die Haut ist dann z. T. stark gerötet oder sogar

**von Apotheker Hendrik Müller**

geschwollen. Im Laufe der Zeit kann es so zu einer dauerhaften Schädigung der Haut, zu einer vorzeitigen Alterung und sogar zu Hautkrebs kommen. Auch die Augen können durch die Sonnenstrahlung geschädigt werden, indem die Linse getrübt wird und sich die Horn- und Bindehaut entzünden. Bei Ozonwarnungen steigt übrigens das Sonnenbrandrisiko zusätzlich.

Das Eincremen mit Sonnenschutzprodukten schon vor dem Sonnenbad (mindestens 30 Minuten vorher) sowie nach dem Bad im Wasser ist daher unverzichtbar für einen wirkungsvollen, vorbeugenden Schutz! Die Wahl des richtigen Sonnenschutzmittels richtet sich dabei nach dem Hauttyp und nach der zu erwartenden Intensität der Strahlung. Für Kinder (insbesondere unter 5 Jahren) hat sich ein Sonnenschutz mit Pigmenten bewährt, da so die empfindliche Haut nicht zusätzlich durch chemische Filter gereizt wird. Bei allergischer Haut sollte ein Sonnenschutzmittel auf Gelbasis verwendet werden, das



zuverlässig bei Sonnenallergie und Mallorca-Akne hilft.

Darüber hinaus kann man sich zusätzlich durch einfache Verhaltensweisen vor einem Sonnenbrand schützen: Immer den Schatten aufsuchen (besonders während der Mittagzeit), die Haut mit dichter Kleidung bedecken und gerade zu Beginn des Sommers Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor (ab 20 aufwärts) verwenden.

Gerne beraten wir Sie bei der Wahl des richtigen Sonnenschutzmittels!

**Plattdütsch fröher un hüt - Plattdütsch mutt blieven****Egen Grönn un noch wat överto**

Miene Öllern hefft mit mik man bloots platt snackt, all 1948 mit Mama op'n Wickeldisch un mit Papa op'n Sniederdisch. Mit Plattdütsch bün ik opwussen un mit düsse Spraak hefft miene Öllern mik dat Wichtigste mit up'n Weg in de Welt geven, wat'n Kind bruk: Vorbild un Leev. Dorto höört over ok Tovertroon in de Welt un de Minschen, tohoop holen un sik helpen, sik ümmer wedder to verdregen un goot mitenanner ween, sik bistahn un sik tröösten, plattdütsch bün ick utschimpt un lööv't worn, plattdütsch hefft ik dacht un föhlt, lehrt un arbeit un nich opletzt ok beden lehrt - kort, Plattdütsch is'n Stück Heimat för mik un Plattsnacken is "Heimat op de Tung."

De plattdütsche Spraak is dat Schönste wat Vadder un Mudder mik verarvt hefft, un miene Öllern sünd veel to fröh von düsse Welt gahn. Bleven is mik ehr Spraak: Plattdütsch! As Schöler op de Oberschool in Uelzen in de söstige Johnn harr ick miene Mudderspraak am leevsten verstenen un mik wegen Platt ok all mol schamt.

Hüt bün ik stolt op use Plattdütsche Spraak un as Schoolmester bemeuh ik mik siet 1984 na en'n Lehrgang „Plattdütsch in de School“ in Wolfenbüttel

mit Conny Hansen de plattdütsche Spraak ok in de Schoolen am Leven to holen. De Schoolraat hett mik to'n Obmann för't Wettlesen „Schöler leest Platt“ in'n Lankreis Uelzen maakt. Tosamen mit de Spaarkass in Uelzen organisier ik nu all övertwintig Johr dat plattdütsche Wettlesen in de Schoolen un de besten Lesers sökt bi'n Kreisscheid ehr Kreissieger. Von Anfang an hefft mik de Hössener Plattsnacker mit mien Dreilinger Mitbürger Herbert Schröder bi miene Plattdütscharbeit in de Schoolen holpen un ünnerstütt. Un all de Johnn hefft de Kinner in Hössen vorleest. Plattdütsche Kinnerstimmen sünd doch wat besonnens Schöönes. Se weern stolt op ehr Plattlesen un hefft uns Moot maakt Platt an'n Leven to holen. An düsse Stäh segg ik all Maal Dankeschöön an den Hössener Plattsnackerkring for all de Hülp un den Bistand bi de „Schoolarbeit“ mit de Kinner. Un ik wünsch mik, dat dat noch lang so blifft - Plattdütsch mutt leven.

Överher to düt persönliche un dienstliche Intresse, use Mudderspraak to plägen un to erholen, gifft dat noch'n ganzen Barg anner Gedanken. So seggt uns de Forschung över „Mehrsprachigkeit“, wie goot dat is, de Kinner

mit twe Spraaken upwassen to loten. Hier de wichtigsten Grönn:

· Wenn Kinner mehrsprachig upwasst, ward de Kopp mehr trainiert un se lehrt naher lichter Frömdspraken

· Fröhe Mehrsprachigkeit föhrt nich blot dorto, dat de Kinner en twete Spraak lehrt...Dat Denken ward allgemeen verbetert up en Maneer, de ensprachig Kinner nich mitkriegt. (Prof.Dr.Henning Wode)

· Spaak bestimmt uns Denken un Föhlen. So mehr Spraken wi lehrt, so beter verstaht wi anner Kulturen un anner Minschen - man ok, wat uns egen is.

· Spraak is Heimat. De Heimat ward us frömd mit dat Verleren von uns Spraak.

De plattdütsche Spraak is en egenständig Spraak. Se kann up ne indrucksvolle Geschicht trüchkieken un se schall uns un unse Kinner erholen blieven.

De Plattsnacker in Hössen hefft al twintig Johr ehren Deel torto bidrogen. Doröver freu ik mik un segg von Harten Dankeeschöön un Glückwunsch!

**Sonntagscafé & Tortenmanufaktur**

13-18 Uhr

**100%**  
hausgemachte  
Torten + Kuchen



# 1 Jahr Malerteam in Suderburg

... wie schnell die Zeit doch vergeht! Erinnern Sie sich?

Noch vor einem Jahr stand die Fa. H.-H. Warnecke plötzlich vor dem Aus. Doch durch den Zusammenhalt der langjährigen Mitarbeiter und der Familie Warnecke entstand in kurzer Zeit das Malerteam Suderburg.

Aus diesem Anlass möchte sich das Malerteam bei allen Kunden, Freunden und Bekannten mit einem „Tag der offenen Tür“ für das entgegengebrachte Vertrauen und die enge Verbundenheit ganz herzlich bedanken!

Am Samstag, den 1. Juli '06 können Sie sich in der Zeit von 11.00-17.00 Uhr beim Malerteam in der Hauptstraße 41 informieren, beraten lassen und in gemütlicher Atmosphäre den Tag verbringen.

Der neu gestaltete Ausstellungsraum bietet zahlreiche kreative Ideen für die Wand-, Decken- und Fußbodengestaltung im Original. So fällt manchem Renovierungswilligen die Wahl sicher einfacher. Selbstverständlich kann beim Malerteam Suderburg auch weiterhin jedermann Far-

ben, Tapeten, Fußbodenbeläge sowie Pinsel, Farbrollen etc. für die Renovierung in Eigenregie erwerben. Als kleines Dankeschön gibt es an diesem Tag zum Sonderpreis von nur 5,- € getönte Wandfarbe im 15 l-Eimer.

Des weiteren wird ein LKW mit einem mobilen Fußboden-Schauraum interessierten Besuchern weitere Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen.

Selbstverständlich steht das gesamte Malerteam an diesem Tag zur Verfügung, um Fragen rund um alt- und Neubewährte Malerarbeiten, Fassadenrenovierung, Wischtechnik, Spachteleffekte, Fleckenbeschichtung, Roll- und Strukturputz etc. unter Berücksichtigung von Umweltschutz und Allergien zu beantworten.

Die Jugendfeuerwehr Suderburg bietet leckere Bratwurst und Getränke für den kleinen Hunger zwischendurch. Den Erlös aus dieser Aktion können die jungen Brandschützer natürlich für den Eigenbedarf behalten.

Natürlich gibt's für die aktiven Kids eine Hüpfburg zum Austoben und für kleine Künstler eine Malaktion. Die kreativsten Bilder werden mit einem Preis aus dem hobbyshop Uelzen belohnt. Die Großen können an der Verlosung eines Warengutscheines im Wert von 150,- € teilnehmen um

dem eigenen Zuhause mal wieder etwas Pfiff zu geben..

Also, schauen Sie vorbei, lassen Sie sich überraschen und erleben Sie einen informativen und schönen Tag mit dem Malerteam Suderburg in der Hauptstraße 41.



**Malerteam Suderburg**  
 29556 Suderburg Hauptstraße 41 · Tel. 05826/281  
 Fax 05826/8588 www.malerteam-suderburg.de

**am Sa., 1. Juli 2006, 11.00–17.00 Uhr**  
**„Tag der offenen Tür“**  
 Getönte Wandfarbe im 15 l-Eimer **nur 5,- €**  
*... immer eine Farbe voraus!*

## Tante-Emma-Laden: Kindertraum und Alltagsleben

Mila Schrader hat die Alte Schule von Hösseringen belebt und in den ehemaligen Klassenräumen im Mai 2004 ein Dorfcafé und im November 2005 einen Dorfladen im Tante-Emma-Stil eingerichtet. So lag es nahe, in

ihrem Verlag Edition :anderweit, der sich mit historischen und kulturellen Themen beschäftigt, auch ein Buch zum Thema Tante-Emma-Laden zu veröffentlichen. Das Ergebnis ist nun gedruckt. Ein informativer und zugleich

wehmütiger Rückblick auf mehr als 100 Jahre Einzelhandel in Stadt und Land. Mit Denkanstößen und Beispielen für die Belebung von Nachbarschaftsläden und mit Adressen von Museen, die solche Läden zeigen. Parallel eröffnet Mila Schrader am 2. Juni um 11 Uhr eine Ausstellung zum Thema »Einkaufen Anno dazumal« eröffnet, die täglich von 14 bis 18 Uhr im Dorfladen Alte Schule Hösseringen, Hinter den Höfen 7, zu besichtigen ist. Auf Wunsch werden auch individuelle Führungen angeboten, bitte voranmelden Telefon 05826/8343



Mila Schrader, Tante-Emma-Laden: Kindertraum und Alltagsleben. ISBN 3-931824-40-3, 80 Seiten, 103 Abbildungen in S/W und in Farbe, Paperback, 12,95 Euro,




**BESTATTUNGSHAUS**  
 KRÜGER-SCHÖN  
 INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

**24 Stunden für Sie erreichbar:**  
 Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · Telefon (05826) 2 97  
 Barum · Telefon (05806) 98 02 31

**»Einkaufen Anno dazumal«**

Pünktlich zum Erscheinen von Mila Schraders neuestem Buch: »Tante-Emma-Laden: Kindertraum und Alltagsleben« ist ab **Pfingsten im Dorfladen** eine Ausstellung zu sehen, die dieses Thema beleuchtet. Eintritt frei, werktags **von 14.00 bis 18.00 Uhr**. Das **Dorfcafé** hält wieder von Mittwoch bis Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr **hausgemachte leckere Torten, Eis und Kaffeespezialitäten** für Sie bereit. **Imbiss** täglich 12 bis 13 Uhr.

**Dorfcafé Alte Schule**  
*mit Brot, Bitt und Buch*

Hinter den Höfen 7  
 29556 Suderburg-Hösseringen  
 Tel. 05826/7163

# 20 Jahre Plattsnackers ut Hössen

Jubiläumsfest mit Maibaummessen • Fortsetzung von Seite 1



Der Feuerwehrmann wirft zunächst einen skeptischen Blick nach oben – doch dann fasst er Mut und erobert per Drehleiter die Krone des Eekbooms.

„De Eekboom“ ist in den vergangenen 17 Jahren ordentlich gewachsen und so mussten Werner Gade und seine Getreuen beim Messen auf die Hilfe der örtlichen Feuerwehr zurück greifen. Die kam im historischen Fahrzeug zünftig vorgefahren und auch der altgewandete Feuerwehrrmann fehlte nicht. Dank dessen fachmännischer Hilfe mit Hubleiter und Drehgestell konnte Werner Gade – nach dem nicht ganz einfachen Messvorgang – schließlich verkünden: 10,15 Meter Höhe hat „de Eekboom“ nunmehr vorzuweisen. 87 Zentimeter beträgt der Umfang des Stammes und die Krone wirft

einen Schatten von 18,50 Meter Durchmesser.

Anschließend ging es zum Festempfang ins Haus am Landtagsplatz. „Twindung Johr plattdütsch an' Kamin, das ist saugewiss ein Grund to firn“, meinte launig Suderburgs Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer. „Als gebürtiger Heidjer freue ich mich, hier auf platt snacken zu können.“ Die plattdeutsche Sprache gehe von Generation zu Generation zurück, umso wertvoller sei eine Gemeinschaft, die sich so aktiv und mit viel Freude dem Erhalt dieser überlieferten Sprache widme. „Für diese gute Idee gilt den Gründern von da-

mals noch heute unser herzlicher Dank. Plattdütsch an' Kamin hat sich zu einer Kulturveranstaltung für Alt und Jung entwickelt“, so Meyer, der scherzhaft vorschlug, das Plattdeutsche in den Verwaltungen als Amtssprache einzuführen.

Suderburgs Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich konnte zwar nicht mit einer plattdeutschen Rede aufwarten, fand aber dennoch die richtigen Worte. „Für ihr Engagement, diese Sprache zu pflegen und an die Jüngeren weiter zu geben, gilt ihnen unser Dank“, so Beplate-Haarstrich, die bei ihren Internetrecherchen übrigens darauf

gestoßen ist, dass in England das Plattdeutsche sogar als Studienfach angeboten wird.

Vor 20 Jahren nach dem Gründungsaufwurf waren Herbert Schröders Tage mit „Zagen und Hoffen“ angefüllt, wie die Festschrift vermerkt.

Das haben die Plattsnackers heute nicht mehr nötig. Ihre Kaminabende sind längst zur lieb gewordenen Tradition geworden. Doch eines gilt bis heute: Wenn wieder „Vertellsels un Riemels vörlest“ werden und „ook beten Spaß mookt werd“ dann kommen de Lüüd aus nah und fern. Denn „wokeen mitmoken will is inlaad“.

ck



Die Plattsnackers nehmen es genau: Alles muss seine Richtigkeit haben.

Schließlich kann Werner Gade die Messergebnisse präsentieren: 10,15 Meter Höhe.

## +++ Die Gemeindeverwaltung informiert +++

### Illegale Entsorgung

**Suderburg.** Im Rahmen der am 22. April durchgeführten öffentlichen 2. Müllsammelaktion in und um Suderburg wurden von den Teilnehmern im Bereich der Wolfskuhle und des Schwarzen Weges illegale Kompost- und Gartenabfallentsorgungen festgestellt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Haus-, Garten und Kompostabfälle ausschließlich über die vom Landkreis Uelzen eingerichteten Entsorgungswege entsorgt werden dürfen. Im Zweifel sprechen Sie bitte Ihre Gemeindeverwaltung an, die Sie über die gegebenen Möglichkeiten gerne berät.

Um eine weitere Verunreinigung unserer Wege und Wälder, die jährlich von vielen Gästen und Touristen durchfahren und durchwandert werden, zu unterbinden, haben der Landkreis Uelzen (Abfallbehörde), die Polizeistation Suderburg und das

örtliche Ordnungsamt jetzt eine verstärkte Überwachung auch an Wochenendtagen vereinbart. Personen, die bei der illegalen Entsorgung von Abfällen angetroffen werden, müssen mit empfindlichen Geldbußen rechnen. Außerdem haben sie die verursachten Verunreinigungen natürlich auch wieder zu beseitigen. Alles Gründe, diesen Ärger gar nicht erst zu riskieren!

Helfen Sie mit, Natur und Landschaft sauber zu halten.

### Ortstermin am Hardausee

Unter dem Vorsitz des Ratsmitgliedes Helmut Gerken wurde die Erholungsanlage „Hardausee“ am 23.05.2006 vom Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Umwelt „unter die Lupe“ genommen. Insbesondere ging es dabei um den Zustand der einzelnen Anlagenteile, damit notwendige Mängelbeseitigungen noch rechtzeitig vor Beginn der Urlaubs- und Badesaison veranlasst werden können. Gemeindedirek-



tor Friedhelm Schulz wies darauf hin, dass sich Badegäste immer darüber beschweren, dass Hunde unangeleint am Strand herumlaufen bzw. im Strandbereich ins Wasser geführt werden, obwohl ein entsprechendes Verbot besteht. Er bittet die Hundehalter, die aufgestellten Verbotsschilder zu beachten, damit es nicht zu Ordnungsstrafen kommen muß.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, den

Hardausee durch verschiedene Maßnahmen als attraktiven Badesee der Gemeinde Suderburg zu erhalten.

Ferner besichtigte die Ausschussmitglieder die Ausstellung „Wasser, Wiesen, Wischenmaker im Speicher im Räberweg in Hösseringen. Die Ausstellung, die sich mit der Rieselwiesentechnik beschäftigt, ist bis Oktober täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

## Aktion Ferienspaß 2006

.... Mit den Jugendzentren Suderburg, Stadensen und Wrestedt

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam mit Euch die Sommerferien erlebnisreich gestalten. Zu diesem Zweck haben wir einige Aktionen geplant. Los geht's am 12 Juni mit den Aktionen im Sommerbad Stadensen. Diese sind für Kids ab 6 Jahre und finden immer montags von 15-17:30 Uhr statt. Es sind Spielnachmittage, Kicker- und Volleyballturnier, sowie eine Überraschung geplant.

Am 19. Juli wollen wir mit euch im Hamburger Hafentheater das Musical von Disneys „König der Löwen“ ansehen, welches es vermag, ein Stück Afrika in den Hamburger Hafen zu bringen.

Am 28. Juli werden wir zu den Karl May Festspielen nach Bad Segeberg fahren und auf Winnetous Spuren wandeln. Spielzeugpistolen, Cowboyhüte und Indianerschmuck können dabei ohne weiteres mit ins Reisegepäck. Dieses Mal besuchen wir die Abendvorstellung! Beide Fahrten sind für Kinder, Jugendliche und Familien, Anmelde-schluss ist der 03.07.06.

Zudem wollen wir 2 aufregende Tage in Hösseringen vom 24.07-26.07.06 verbringen. Wir zelten auf dem Sportplatz. Diese Aktion ist für Jugendliche ab 12 Jahren. Während wir es uns abends zum Beispiel am Lagerfeuer gemütlich machen wollen, werden wir Tagsüber z.B. Treibboot fahren, Schwimmen, Volleyball spielen, ...

Besonders erlebnisreich wird es, wenn wir mit den etwas jüngeren Kindern (8-11 Jahren) am 24. Juli mit unseren Paddelbooten in See stechen. Unsere Fahrt startet in Niendorf II und endet in Emmendorf.

Viel Energie wirst Du beim Powerübernachten am Juz Wrestedt vom 26.-27.07.06 brauchen. Denn es sind Aktionen wie z.B. Nachwanderung, Fahrradtour, Waldgeländespiele, .... vorgesehen. (8-11 Jahren)

Vom 01.08.-03.08.06 werden wir zu einer 3 tägige Kanuwanderung aufbrechen. Uns erwarten 2 Übernachtungen in Zelten sowie mehrere Kilometer auf der Illmenau. Natürlich werden wir uns dann bei den Abendstunden

beim Grillen und gemütlichem Lagerfeuer kräftig stärken.

Zudem ist eine Aktion geplant, die Mut und Teamgeist abverlangt. Denn wir wollen uns am 08. August in den Tree Trek von Bad Bevensen begeben.

Vom 21.-24. August kommen 2 Medienpädagogen ins Juz Stadensen, um Kinder und Jugendliche zu motivieren und zu befähigen, eigene Ideen kreativ umzusetzen und Produkte zu erstellen (Video) die an ihrer Lebenswelt ansetzen.

Die Aktion Ferienspaßhefte mit Anmeldungen liegen, falls noch nicht vergriffen in den

Jugendzentren, Sommerbad, Einkaufsläden, Banken, Eisdielen, Schulen und Gemeinden aus. Die Aktionen richten sich an alle Kinder und Jugendlichen aus den Samtgemeinden Suderburg und Wrestedt. Angemeldet werden kann sich ab sofort in den jeweiligen Jugendzentren. Achtung: Die Teilnehmerzahlen sind nur begrenzt!!!!

**Juz Suderburg:** Jennifer Gröling, 05826/880268

**Juz Stadensen:** Barbara Betz, 05802/513

**Juz Wrestedt:** Thomas Jürgens, 05802/4475





- Ihr Partner in Dreilingen -

Wartung und Reparatur aller Kraftfahrzeug-Marken

- fachkompetent    ● zuverlässig
- preisgünstig

Hol- und Bringdienst

**Thomas Schröder** · Kfz-Meisterbetrieb

Bahnsener Straße 6 · 29578 Dreilingen

Tel. (0 58 26) 72 73

## Denn die Sonne schickt keine Rechnung

### Solaranlagen bei Joachim Grunau • Jetzt das günstige Angebot nutzen

**Suderburg.** Mit einem besonderen Angebot wartet Joachim Grunau auf: Solaranlagen zum besonders günstigen Preis. Das Spar-Paket „Sonnige Zukunft“ macht es möglich: Nur **1.972 Euro** statt 3.810 Euro kostet eine Anlage.

So kommt Ihr Wunschpreis zustande:

Listenpreis:	3.810 Euro
- Kostenreduzierung durch große Menge:	1.250 Euro
= zu zahlender Betrag:	2.560 Euro
- Förderung 7 x 84 Euro:	588 Euro
<b>= Wunschpreis:</b>	<b>1.972 Euro</b>

Wer möchte, kann die Anlage beim Fachbetrieb „Joachim Grunau Solaranlagen“ in der Suderburger Bahnhofstraße 77 b erwerben und selbst einbauen. Natürlich bietet das Unternehmen, welches bereits seit 25 Jahren in Suderburg ansässig ist, auch das nötige Know How für den Einbau, den Sie gerne dem erfahrenen Fachmann überlassen können.

**Lassen Sie sich beraten:**

Joachim Grunau  
Solaranlagen

Bahnhofstraße 77 b  
29556 Suderburg

Telefon: 05626/8407



#### Das könnte Ihre Anlage sein:

- Drei Aufdach-Kollektoren mit 6,1 Quadratmeter Kollektorfläche
- 300 Liter Solarspeicher
- Komplett vormontierte Solarstation und Solarregler
- Kollektor-Montagezubehör
- Solarflüssigkeit

**Das Angebot ist noch bis zum 31. Juli gültig.**

Jetzt Sonnenwärme nutzen · 70 % Energiekosten für Warmwasser einsparen · unabhängiger werden von Öl und Gas

## Jahreshauptversammlung des Fördervereines der Kirchengemeinde Suderburg

Auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereines der Kirchengemeinde Suderburg am 19. 05.06 nahmen 13 von 15 Mitgliedern teil. Kassenwart und Vorstand wurden einstimmig entlastet. Der Verein hat jetzt nur 2 Jahre nach der Gründung etwa 25 regelmäßige Spender und einen Kassenbestand von ca. 5.500 €. Damit wird der Förderverein

die Arbeit der Kirchengemeinde finanziell fördern, z. B. Energiesparmaßnahmen/Regale für die Kindergruppen, Raummiete und Ausstattung für die Kirchenband, und die Jugendarbeit.

In den Vorstand wurden gewählt:

- Vorsitzender: B. Drögemüller,
- stellv. Vors.: G. Breiholz,
- Kassenwart: H. Kopp,
- weitere Vorstandsmitglieder: W. Bombeck, J. Grocholl, R. Rusko.

Das Gemeindefest werden H. Kopp, G. Breiholz und E. Müller vorbereiten.

Mit Spendeneinwerbung werden sich besonders beschäftigen: H. Burkert, J. Grocholl, J. Piccio und R. Rusko.

Langfristig streben wir an, überall zu helfen, wo das Gemein-

leben durch Geld und kleinere Aktionen gefördert werden kann. Dabei ist unsere besondere Hoffnung, so viele Menschen als regelmäßige Spender zu gewinnen, dass zusätzliche Personalkosten z. B. für eine Erweiterung der Jugendarbeit übernommen werden können. Über kleinere und größere einmalige und regelmäßige

Spenden freuen wir uns riesig. Bankkonten: Volksbank Uelzen-Salzwedel eG, (es informiert Herr Kopp), BLZ 258 622 92, Konto Nr. 4200 4200, Sparkasse Uelzen (es informiert Herr Rusko), BLZ 258 501 10, Konto Nr. 9 000 381, es informieren Burkhard Drögemüller, Gerhard Breiholz, Mari- on Claus und Walter Bombeck



Veranstaltungs-Service  
**In ganz Niedersachsen**  
Zeltverleih

**Dans up de Deel**

Zelte von 12 m<sup>2</sup> – 1000 m<sup>2</sup>, auch mit Boden, Mobiliar, Partyservice, Marktbuden, Getränkeservice, Toiletten, Veranstaltungsservice

Fax 0 58 02 - 94 17    **Tel. 0 58 02 - 94 16**  
Handy 0170 - 295 94 15

service@dans-up-de-deel.de · www.dans-up-de-deel.de

# Zehn Jahre für Frieden unter den Mitbürgern gesorgt

Abschied vom Schiedsmann: Klaus Schultz gibt nach zehn Jahren Ehrenamt auf



Der Leiter des Amtsgerichts Uelzen, Lutz Jordan (l.) und Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer (r.) dankten Klaus Schultz für seine zehnjährige Arbeit als Schiedsmann in der Samtgemeinde Suderburg.  
Fotos: Kohnke

Blumen für die Ehefrau: Mit Verständnis und Einfühlungsvermögen hat Irmi Schultz ihren Mann zehn Jahre lang in seinem Ehrenamt begleitet.

**Suderburg.** „Zehn Jahre Schiedsmann – das ist eine tolle Leistung. Du warst zehn Jahre Vermittler, Schlichter und Krisenmanager und du hast mit Herz und Einfühlungsvermögen so manchen Streit geschlichtet.“ Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer sprach aus, was sicher die meisten Anwesenden in diesem Augenblick dachten. Es galt Abschied zu nehmen von einem Mann, der zehn Jahre lang mit Verständnis und Taktgefühl das friedliche Miteinander der Menschen in unserer Samtgemeinde ein Stück voran gebracht hat: Klaus Schultz.

Vor genau zehn Jahren, im Mai 1996 ist Klaus Schultz zum Schiedsmann der Samtgemeinde Suderburg verpflichtet worden. Seither hat er mit Sachverstand und Kompetenz und auch einer Portion Durchsetzungsvermögen dafür gesorgt, dass manch Nachbarschaftsstreit gütlich geregelt werden konnte.

„Friedensrichter“ – so wurden Schiedsmänner früher genannt. Ein treffender Name, denn genau das ist es, was auch Klaus Schultz zehn Jahre lang getan hat: Er hat mit dazu beigetragen, den Frieden unter den Menschen zu bewahren – zu vermeiden, dass kleine Streitigkeiten zu großen Prozessen führen.

„Du hast ohne Entlohnung angepackt, wo eine helfende Hand gebraucht wurde“, sagte Alfred Meyer. „Dein persönlicher Einsatz hat vielen Menschen geholfen, die sich verrannt hatten. Meist ging es dabei um Recht

und Ehre oder auch verletzten Stolz.“

Ruhig zuhören, Verständnis aufbringen und Wege für einen Kompromiss aufzeigen – das sind Eigenschaften, die ein Schiedsmann in sein Amt mitbringen sollte. Klaus Schultz hat dies getan. Mit Fingerspitzengefühl ist es ihm gelungen, Menschen zu helfen, über ihren Schatten zu springen ohne dabei ihr Gesicht zu verlieren. Manch Drahtseilakt war dafür nötig. Und manch Prozess konnte vermieden werden.

In all den Jahren hat Klaus Schultz nie viele Worte über seine Arbeit verloren. Denn Schiedsmänner müssen verschwiegen sein, ihre Arbeit verläuft im Verborgenen und damit meist über Jahre ohne öffentliche Anerkennung.

Das haben die Vertreter von Rat und Verwaltung sowie der Leiter des Amtsgerichts Uelzen, Lutz Jordan, nun nachgeholt: Anlässlich seines Abschiedes sprachen sie Klaus Schultz ihren Dank aus.

„Sie waren der erste Schiedsmann, den ich zu verpflichten hatte“, sagte Lutz Jordan, „Und seither habe ich nie wieder etwas von ihnen gehört. Dies allerdings sei ein gutes Zeichen gewesen, ein Beweis dafür, dass Klaus Schultz seine Sache gut gemacht habe. „Sie haben mit dazu beigetragen, für Frieden unter ihren Mitbürgern zu sorgen“, so Jordan.

Herauszufinden, was der „wirkliche Knackpunkt“ eines Streites gewesen sei, dass sei ein wesentlicher Aspekt seiner Arbeit

gewesen, fasste Klaus Schultz zusammen. Es sei dankbar für die Jahre, in denen er als Schiedsmann habe arbeiten können. Obwohl es nicht immer leicht gewesen sei, denn manch Vorgang habe ihn lange beschäftigt. Doch wenn die Parteien dann versöhnt auseinander gegangen seien, dann sei das immer wieder ein gutes Gefühl gewesen. „Geholfen hat mir die Kenntnis der Men-

schen vor Ort“, so Schultz. „Und es war gut, dass ich nicht nach einem Gerüst von Paragraphen arbeiten musste. Ich konnte frei von der Leber weg sprechen.“

Nicht zuletzt gelte seiner Frau Irmi Dank und Anerkennung für ihr Verständnis und ihre Geduld.

Ein Nachfolger für Klaus Schultz ist bislang noch nicht gefunden.  
ck

## Altpapiersammlung zu Gunsten ortsansässiger Vereine

Die Firma Formata aus Wieren sammelt in der gesamten Gemeinde Suderburg im Auftrag der Helfervereinigung des THW Uelzen Altpapier ein. Alle Bürgerinnen und Bürger, die dienstags zusammen mit dem Gelben Sack und der Komposttonne auch ihr Altpapier an die Straße stellen, unterstützen automatisch das THW, denn die Erlöse aus der Altpapiersammlung kommen dem THW zugute.

„Altpapier für einen guten Zweck!“ lautet das Motto bei Formata.

Weitere interessierte Vereine aus der Gemeinde Suderburg werden gebeten, sich direkt mit Formata unter 05825/8143 in Verbindung zu setzen.

**FORMATA** Vertriebs GmbH  
Entsorgungs- und Containerdienstleistungen



# „Er hat sich nicht gewehrt...“

## Mobbing in der Schule: Ein Theaterstück berührt und provoziert

„Theater im Klassenzimmer“ stand kürzlich in der Haupt- und Realschule Suderburg auf dem Programm. Das „Schauspielkollektiv Lüneburg“ hatte das Stück „Escape“ von Rainer Lewandowski mitgebracht.

Fotos: Kohnke



**Suderburg.** „Er hat sich nicht gewehrt. Da haben wir eben ausprobiert, wie weit wir gehen können.“

Irgendwann sind sie zu weit gegangen.

Hat denn niemand etwas gemerkt? Oder haben sie vielleicht gar nicht sehen wollen, wie einer von ihnen sich immer mehr zurück zieht? Wie verzweifelt er ist? Wie er in eine virtuelle Scheinwelt abgleitet?

Haben sie ihn vielleicht auch dazu benutzt, um ihre eigenen Sorgen und Ängste loszuwerden?

Sie haben ihn fertig gemacht. Aber das haben sie nicht ge-

wollt.

Jan ist tot.

„Escape“ heißt das Stück von Rainer Lewandowski, welches kürzlich in der Haupt- und Realschule Suderburg gezeigt wurde. Es erzählt die Geschichte eines Jungen, der Außenseiter ist. Der sich dazu eignet, immer ganz unten zu stehen in der Rangordnung. Der zum Opfer von Mobbing seiner Mitschüler wird.

Als Jan dem Leistungsdruck nicht mehr gewachsen ist, zieht er sich zurück aus der realen Welt, in der er nicht zurecht kommt. Es gibt ja noch eine andere Welt. Eine Welt, in der er

bestimmt, wo es langgeht. Die Welt der Computerspiele.

Hier wird das Opfer zum Täter. Und wenn es nicht klappt, dann drückt er die Taste „Escape“.

„Escape“ ist ein Theaterstück. Doch es spielt dort, wo sich ein Großteil des Lebens der Jugendlichen abspielt: Im Klassenraum.

Matthias Borger, Sozialarbeiter bei der Stadt Uelzen, hat das Konzept „Theater an der Schule“ in den Kreis Uelzen geholt und die Haupt- und Realschule Suderburg war der erste Spielort. „Das Projekt gehört in den Bereich Jugendschutz“, so Borger. „Die Schauspielerei in der Klasse hat eine ganz andere Wirkung, als sie es auf einer abgehobenen Bühne hätte.“

Das Konzept ist aufgegangen: Machen die Schüler anfangs noch ihre Witze und kommentieren das Geschehen mit passenden oder auch weniger passenden Bemerkungen, so wird es schon nach kurzer Zeit still im Klassenraum. Das Stück nimmt gefangen und berührt, durch die direkte Konfrontation, durch die eindringliche und sensible, den Jugendlichen aber stets zugängliche Sprache, durch seine Aktualität.

Natalie Renaud vom Schauspielkollektiv Lüneburg erzählt Jans Geschichte. 45 Minuten lang lässt sie Erinnerungen Revue passieren, die ein Schicksal

reflektieren, das so nicht hätte verlaufen müssen. Der jungen Schauspielerin gelingt es schnell, die Brücke zu ihrem Publikum zu schlagen: Nicht mehr nur stumme Zuschauer sind die Schüler ringsum. Sie selbst werden zu Akteuren, fast zu Betroffenen. Gerade dies macht die Kraft des Stückes aus. ck

### Hier einige Reaktionen von Schülern

- Gut ist, dass die SchülerInnen mit einbezogen wurden
- Viele Requisiten, zum Beispiel Schwert, Pistole, Rosen, Kerzen
- Durch die Handlung und die Stimmung hat das Stück zum Nachdenken angeregt
- Durch ihr schauspielerisches Talent konnte sie auch allein alle begeistern
- Dadurch, dass das Stück im eigenen Klassenraum gespielt wird, wurde eine besondere Stimmung erzeugt, die uns alle betroffen machte und die Situation nahe brachte.

Klasse 10a R



Hautnah: Nicht bloß stumme Zuschauer sind die Schüler. Sie werden einbezogen in das Geschehen, fast so, als ob sie die Geschichte selbst miterlebt hätten.

# Sicher mit dem Fahrrad unterwegs

## ADAC-Jugend-Fahrrad-Turnier an der Grundschule Suderburg



Bei Grün gehts los: Burkhard Doehring vom ADAC-Ortsclub Bad Bevensen gibt das Signal für den Fahrrad-Parcour.

Fotos: Kohnke

**Suderburg.** „Mit Sicherheit ans Ziel“ ist das Motto des Jugend-Fahrrad-Turniers, welches alljährlich vom ADAC und der Deutschen Post an deutschen Grundschulen ausgerichtet wird. Rund 1500 Schüler an etwa 15 Grundschulen haben die Helfer des ADAC, Ortsclub Bad Bevensen, auch in unserer Amtsgemeinde in diesem Jahr durch das Turnier geleitet, über Wochen waren sie dazu unterwegs.

Am Training auf zwei Rädern haben auch die Suderburger Grundschüler kürzlich teilgenommen: Slalom auf Zeit, Spurbrett, Spurwechsel (natürlich mit Handzeichen) und dabei noch eine Zahl merken – für manch Viertklässler war das gar nicht so

einfach. Doch egal, ob sie eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille errungen haben – etwas gelernt hat jeder Schüler dabei. Und deshalb gibt es auch für jeden eine Teilnehmerurkunde.

Die Besten aus dem Kreis Uelzen dürfen dann nach Celle zum Zwischenturnier, dann geht es weiter nach Hannover zum Landes- und schließlich zum Bundesturnier. Vor einem Jahr hat dies ein Mädchen aus unserem Landkreis geschafft.

Ob es in diesem Jahr wieder ein Schüler aus unserer Region schaffen wird, bleibt erst einmal offen. Aber darauf kommt es weder den Kindern noch ihren Lehrern oder den Trainern vom ADAC an. Wichtig ist der Spaß

an der Sache und das Training für den Straßenverkehr. „Die Kinder können spielerisch wichtige Fahrtechniken einüben“, so Burkhard Doehring vom ADAC-Ortsclub

Bad Bevensen. Und deshalb sind er und seine vier Mitstreiter auch in den kommenden Tagen an unseren Grundschulen unterwegs.

ck



Johannes Deutschmann:

Den Kreisel hab ich nicht geschafft und die Zahl hab ich auch vergessen. Es war aber trotzdem in Ordnung und es hat Spaß gemacht. Ein bisschen geübt hab ich vorher, denn ich fahre auch Zuhause gern Fahrrad.



Timo Bausch:

Ich bin nicht ganz zufrieden, denn ich hab die Kurve nicht gekriegt. Trotzdem hat es Spaß gemacht. Und so schwer war es auch wieder nicht. Vielleicht hätte ich vorher ein bisschen mehr üben sollen.



Michelle Vanhöfen:

Ich hab alles kaputt gemacht. Alle Klötzchen sind umgefallen, ich bin wohl zu schnell gefahren. Schön war es trotzdem. Vorher haben wir uns ein Übungs-Video angesehen. Im Sommer fahre ich oft Fahrrad.



Matthäus Falencyk:

Sehr schwer fand ich den Parcour nicht. Eigentlich bin ich eher ein schlechter Fahrrad-Fahrer, obwohl ich zuhause gerne fahre. Heute hab ich mein eigenes Fahrrad mitgebracht, da fühle ich mich sicherer.



### Vorlesespaß an unserer Schule

Da der 1. Vorlesespaß an der Gerdauer Grundschule ein großer Erfolg war und viele Schülerinnen und Schüler nach einer Wiederholung fragten, wurde dieser Wunsch nun erfüllt. Am Freitag vor dem „Welttag des Buches“ war es wieder soweit:

Im gemütlicher Runde wurde von den Lehrerinnen vorgelesen und die Schülerinnen und Schüler erfuhren zusätzlich etwas über die Autoren der Bücher. In manch einer Gruppe wurde gemalt oder gebastelt, andere ließen sich mitgebrachte Leckereien schmecken.

Der nächste Vorlesespaß soll im Herbst folgen.



## „Ich schenk dir eine Geschichte“

+++ Die Grundschule Gerdau berichtet +++

Ebenfalls zu diesem Termin erhielten wieder alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule das Taschenbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“, das in diesem Jahr Geschichten, die vom Reisen erzählen, zum Thema hat. Mit viel Interesse sah man die Schüler bereits darin schmökern. Dieses Buch wird kostenlos vom Börsenverein des deutschen Buchhandels zum Welttag des Buches herausgegeben, erhältlich ist es über den Buchhandel.

### Auf zum Seifenkistenrennen

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern ist fleißig am Werkeln: Es werden Seifenkisten gebaut. Das erste Seifenkistenrennen in Uelzen steht bevor und unsere Schule wird mit vier Seifenkisten vertreten sein.

An dieser Stelle sei unserer Werklehrerin Frau Finger gedankt, die sich dieser Idee eines Vaters angenommen hat und auch den Eltern, die diese Gruppe betreuen und selbst basteln und bauen.

Wir wünschen allen Teilnehmern schon jetzt viel Erfolg beim Rennen!

### Tageszeitung für Schüler

Die „Stiftung Lesen“ hat Schülerinnen und Schülern ab zehn Jahren die erste Tageszeitung vorgestellt, die sich an ganz junge Leser wendet.

Mit Interesse wurde in den 4. Klassen diese erste Ausgabe der „Kinderwelt“ aufgenommen und

gelesen. Gerne angenommen wurde auch die Möglichkeit, die Kinderzeitung über eine Dauer von vier Wochen kostenlos zu testen.

### „Fahrradhelm auf und los!“

Anfang des Monats hieß es wieder „Fahrradhelm auf und los!“. Einen festen Platz im Schulleben an unserer Schule hat das „ADAC-Fahrradturnier“. Mit Begeisterung waren die Kinder der dritten und vierten Klassen dabei und zeigten ihr Können. Geschicklichkeit war gefragt, Reaktionsvermögen und Schnelligkeit. Das alles kann nur dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler sicher auf zwei Rädern unterwegs sind. Damit auch das Fahrrad selbst verkehrssicher ist, war die Polizei dabei und kontrollierte gleich die Fahrräder.



### Besuch bei „Orgelwurm Willibald“

Die vierten Klassen besuchten mit ihren Klassenlehrerinnen den „Orgelwurm Willibald“, der in der St. Marien Kirche in Uelzen zu Gast war. Munteres Erzählen klang durch die Kirche und fast alle Bänke waren von Grundschülerinnen und Grundschulern besetzt, die durch Orgelwurm Willibald vieles über Johann Se-



bastian Bach und die Bachsche Fuge eruhren. Mitsingen war gefordert, wenn das Thema der Fuge wiederholt wurde. Aber auch das Anhören von Orgelmusik gehörte dazu, ebenso Details aus den Aufbau und der Funktion einer Orgel.

#### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Redaktion und Anzeigenverkauf:

Andreas Paschko & Christine Kohnke GbR  
Burgstraße 20, 29556 Suderburg  
Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91  
eMail: info@DieZeitung4you.de

Andreas Paschko (ap) Christine Kohnke (ck)  
Burgstraße 20, Mühlenstraße 12  
29556 Suderburg, 29556 Böddenstedt  
Tel. (0 58 26) 94 92, Tel. (0 58 26) 83 57

#### Druckerei:

Verlag + Druck Linus Wittich KG  
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow

#### Vertrieb:

Die Ortsboten GmbH, Bahnhofstr. 10  
29574 Ebstorf, Tel. 0 58 22/9 41 10

#### Redaktionsschluß Erscheinungstermine

24. Juni	30. Juni 2006
22. Juli	28. Juli 2006
26. August	01. September 2006
23. September	29. September 2006
21. Oktober	27. Oktober 2006
25. November	01. Dezember 2006
16. Dezember	22. Dezember 2006

Für den Inhalt zugesandter, veröffentlichter Artikel ist der jeweilige Absender verantwortlich, sie stellen nicht die Meinung der Redaktion dar. Fotos, Artikel u. sonstiges zugesandtes Material können nur per frankiertem Rückumschlag zurückgesandt werden.

#### Anzeigenannahmestelle:

Christels Papierladen (ehem. PAPALAPAP)  
Hauptstr. 14, Suderburg, Tel. 0 58 26/95 86 60

## Baumfrel an der Grundschule

**Suderburg.** Eine Schule zum Wohlfühlen - das haben sich die Schüler, Lehrer und Eltern der Suderburger Grundschule gewünscht. Und weil dazu auch ein schönes Umfeld gehört, sind im Laufe der Zeit mehrere Bäume gepflanzt worden.

Denen geht es derzeit allerdings nicht besonders gut: Sowohl der Apfelbaum, der der Schule zur Eröffnung von den Eltern geschenkt worden ist, als auch eine Kastanie sind kürzlich abgebrochen worden. Und

die Birke, die Schüler und Lehrer erst vor den Osterferien gepflanzt haben.

Wer seine Kräfte hier so sinnlos ausprobieren wollte, ist nicht bekannt. Aber es ist Anzeige erstattet worden. Denn eigentlich wollte das Grundschul-Team eine offene Schule ohne Absperrung und Zäune - auch in der Zeit, wenn der Schulbetrieb beendet ist. Wäre schön, wenn es auch in Zukunft so bleiben könnte - ohne sinnlose Zerstörungswut.

ck



# Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



## „Der Mal ist gekommen „ Maifest im Twietenhof Suderburg



Mit einer deftigen Maifeier starteten die Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenzentrums Twietenhof kürzlich in den Frühling. Mit Kaffee und Begrüßungslied ging es los und anschließend holte Pastor Truschel seine Gitarre heraus, um mit den Bewohnern gemeinsam den Frühling musikalisch zu begrüßen. Der Pastor hatte auch Texte und Gedichte von Heinrich Heine mitgebracht, die er seinen Zuhörern vortrug.

Und natürlich durften die Frühlingsblüher nicht fehlen - hier galt es, Pflanzen zu erraten. Schwierig wurde es beim Bärlauch, den kaum einer erkannte. Der typische Knoblauchgeruch war allerdings nicht nach jedermanns Geschmack.

Lecker war die Maibowle - und

auch dafür hatte der Pastor die passende Pflanze mitgebracht: Waldmeister.



Spannend wurde es beim Rätsel: Wie viele einzelne Blumen

waren im Strauß versteckt? Über einen Blumenstrauß als Preis durften sich Irma Schultz und



Herr Tronnier freuen. Die beiden wurden mit einem Blütenkranz

zur Maikönigin, bzw. zum Maikönig gekrönt.

Putzfrau Else hatte natürlich wieder einmal kein Gespür für Festlichkeiten. Mit einer Gesichtsmaske aus Quark und Gurken sorgte sie ausgerechnet an diesem Tag für ihre Schönheit - und bei den Bewohnern für Heiterkeit. Schließlich sind auch bei Else Frühlingsgefühle keine unbekannte Größe. Nur Ehemann Egon kann das nicht so recht verstehen.

Zum Abendessen und zum Ausklang gab es Pellkartoffeln mit Frühlingsquark und natürlich das berühmte Maibockbier. Und zum Abschluss sangen alle gemeinsam „Kein schöner Land in dieser Zeit“.

Es war wieder einmal ein schöner Tag. rve



# Wenn der Pastor Bienen im Garten hat...

## Imkerverein Uelzen feierte 110. Geburtstag

**Hösseringen/Landkreis.** „110 Jahre – das ist eine beachtliche Zeit. Eine Zeit, in der wir durch Höhen und Tiefen gegangen sind.“ Der Kreisvorsitzende des Imkerverbandes Uelzen, Hermann Hillmer, erinnerte in seiner Festrede zum 110. Geburtstag des Imkervereins Uelzen noch einmal an die wechselvolle Geschichte des traditionsreichen Vereins. 110 Jahre sind seit seiner Gründung vergangen – Anlass für die Vereinsmitglieder und ihren Vorsitzenden Hans-Jürgen Drögemüller, zu einem feierlichen Empfang und einem fröhlichen Geburtstagsfest ins Gasthaus Dehrmann in Bahnsen einzuladen. Und auch Anlass, um Rückschau zu halten und in die Zukunft zu schauen.

„110 Jahre Ehrenamt bedeutet auch 110 Jahre aktives und gemeinschaftliches Vereinsleben“, so der ehemalige Vorsitzende Michael Fülle. „Der Imkerverein blickt auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurück. Er hat einen wertvollen Beitrag für unsere Wild- und Kulturpflanzen und damit für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt geleistet. Denn für die Natur sind Bienen unersetzlich.“ Der Wert, den die Imker in Form von Honig und Wachs erzeugen, so Fülle, werde um ein Vielfaches durch den Wert überstiegen, der für die Natur geschaffen werde.

Und eines sei allen Imkern gemeinsam: „Das Bienenvolk zieht sie in ihren Bann.“ Probleme habe es in den vergangenen Jahren insbesondere durch die

Anwendung von Pflanzenschutzmitteln gegeben, die die Bienen nicht nur krank machen können, sondern sogar ganze Völker ausrotten. Aber dennoch: „Wir Imker lassen uns nicht unterkriegen. Möge es auch in den kommenden 110 Jahren noch genügend Imker geben, die dieses Handwerk erhalten“, so Fülle.

Dass der Uelzener Imkerverein etwas ganz Besonderes sein müsse, merkte Karl Hempel, der an diesem Tag zum Ehrenmitglied ernannt worden ist, an. Denn bereits zehn Jahre nach der Vereinsgründung ist in Suderburg die Imkerschule gegründet worden, deren Nachfolgeinstitution heute noch in Celle existiert. Hier werden auch Schulungen für Imker angeboten – ein wichtiger Bestandteil des traditionsreichen Handwerks. Denn „nur intensive Schulung bringt uns weiter“, wie der Landesverbandsvorsitzende Jürgen Frühling betonte. Auch er war gekommen, um den Uelzenern zum Geburtstag zu gratulieren. „Es ist gut, dass sie noch so viele Mitglieder haben“, so Frühling. 83 Mitglieder hat der Verein heute, diese Zahl ist über viele Jahre fast konstant geblieben.

Auch der Öffentlichkeitsarbeit wird im Imkerverein eine hohe Bedeutung zugemessen. „Wir müssen das, was wir im Verborgenen tun, nach draußen tragen und anderen Menschen einen Einblick in unsere Arbeit geben“, sagte der Vorsitzende des Imkervereins, Hans-Jürgen Drögemüller, der diesen Tag auch zum Anlass nahm, um verdiente



Der Imkerverein Uelzen feierte 110. Geburtstag – Anlass, um verdiente Mitglieder zu ehren.  
Fotos: Kohnke

Mitglieder zu ehren.

So wurden Jürgen Stein für 15 Jahre Mitgliedschaft und Gerhard Pollehn für 25 Jahre Mitgliedschaft Ehrenurkunden überreicht. Hans-Jürgen Busse ist schon seit 40 Jahren Vereinsmitglied. Dafür gab es eine Ehrennadel in Gold.

Und auch der Vorsitzende selbst wurde ausgezeichnet: Er ist seit 15 Jahren Mitglied des Imkervereins.

Im Vergleich zum Imkerverein blickt das Museumsdorf Hösseringen mit den 30 Jahren seit seiner Gründung auf eine recht kurze Geschichte zurück. Das machte Museumsleiter Dr. Horst Löbert in seinen Grußworten deutlich. Insbesondere der Bereich Umweltbildung verbinde das Museumsdorf mit dem alten Handwerk der Imkerei. „Wir zeigen alte Wirtschaftsweisen, die sie heute – nach modernen Maßstäben – immer noch ausüben“, so Löbert. Er bot den Imkern an, ihre Arbeit dauerhaft im Museumsdorf zu präsentieren. Mit Erfolg: Imkermeister Volker Winkelmann aus Stadensen wird demnächst seine Bienenkä-

ten am Bienenzaun des Hauses Eschede aufstellen.

Ulrich Dyk, Suderburger Pastor im Ruhestand, unternahm einen kleinen unterhaltsamen Exkurs in seine ganz private Bienen- und Imkergeschichte. „Ich habe gehört, dass die Gemeinde nur dann in Ordnung ist, wenn auch der Pastor Bienen im Garten hat“, so Dyk. Das habe er sich zu Herzen genommen – ganz offensichtlich nicht nur der Gemeinde zuliebe. Denn aus dem vermeintlichen Gebot ist eine Liebe geworden, die die Jahre überdauert hat. Einmal habe er sogar ein Traugespräch verschieben müssen, so Dyk. Denn kurz zuvor – aus Ehrgeiz hatte der Pastor Bienenschleier und Handschule verschmäh – war er ins Gesicht gestochen worden. Daraufhin wurde das Traugespräch verschoben – und der Schleier fortan zur Pflicht.

„Ich wünsche allen, dass sie so viel Freude an der Imkerei haben, dass sie bei allen Nackenschlägen immer wieder sagen ‚Ich fange wieder an‘“, so Dyk.

Das gilt für die Uelzer Imker ganz sicher. ck



Karl Hempel (r.) wurde vom Vereinsvorsitzenden Hans-Jürgen Drögemüller zum Ehrenmitglied ernannt.

## Sportabzeichen - Abnahme nun auch in Eimke

Die Sport Jongleure bieten die Möglichkeit, auf dem Sportplatz in Eimke jeweils am 1. Samstag um 16.00 Uhr in den Monaten Juni bis Oktober (3.06. / 1.07. / 5.08. / 2.09. / 7.10.2006) zu trainieren und die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Mit Unterstüt-

zung der Gemeinde Eimke und dem Bauunternehmen Matthias Kuhlmann konnten die Voraussetzungen hierfür geschaffen werden. Nähere Einzelheiten zum Sportabzeichen erteilen Elisabeth und Klaus-D. Johannes Tel. 05873/346.

# Führungswechsel beim Schützen-Club Suderburg

## Volker Lange ist neuer 1. Vorsitzender

Ehrenvorsitzender Hans Heuer hatte auf Wunsch der Club-Mitglieder zur außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen, um einen neuen Vorsitzenden und weitere Vorstandsmitglieder zu wählen.

In einer sehr emotionalen Rede eröffnete der Ehrenvorsitzende und Mitbegründer des S.C. Suderburg die sehr gut besuchte Versammlung im Vereinslokal Gasthaus Müller (Spiller).

Man merkte Hans Heuer an, wie sehr ihn der Club und damit auch die Zukunft am Herzen lag und welche Belastung er mit seinen 85 Jahren noch auf sich genommen hatte.

Erleichterung kam natürlich auf, nachdem Volker Lange zum neuen 1. Vorsitzenden von der Versammlung gewählt wurde. Auf Vorschlag von Hans Heuer wurde Ingo Zittlau zum Stellvertreter bzw. 2. Vorsitzenden gewählt. Auch das Amt des 1. Schießsportleiters und eines Stellvertreters war zu besetzen. Reinhild Zittlau hatte sich bereit erklärt wieder das Amt des 1. Schießsportleiters zu übernehmen und wurde von den Mitgliedern gewählt. Als Stellvertreter von Reinhild Zittlau wählten die Mitglieder Vitale Chioditti und damit ist der Vorstand wieder komplett.

In seiner Antrittsrede bedankte sich der neue 1. Vorsitzende Volker Lange für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und stellte klar, dass die Vergangenheit der letzten drei Jahre ab sofort zu den Akten gelegt wird und nur noch der Blick nach vorne gerichtet wird. Dabei soll natürlich die Tradition gepflegt werden und dazu gehören auch die schießsportlichen Leistungen und besonders auch die Jugendarbeit. „Nicht ich allein entscheide als Vorsitzender, sondern mein Vorstand und letztendlich auch alle Mitglieder über wichtige Vorhaben der Zukunft.“

Ganz wichtig war die Feststellung, dass ein Königsschießen



Ehrenvorsitzender Hans Heuer (links) gratuliert dem neuen 1. Vorsitzenden Volker Lange

und eine Schützenveranstaltung in diesem Jahr stattfinden wird. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Auch die Presse- und Informationsarbeit wird wieder intensiv betrieben und zwar von Ingo Zittlau.

Dank auch noch mal an den Ehrenvorsitzenden Hans Heuer für seine große Unterstützung und der nun ganz beruhigt mit seiner Frau in den Urlaub fahren kann, um dort seinen 85. Geburtstag zu feiern.



Der neue Vorstand, von links: Reinhild Zittlau, Schießsportleiterin; Ingo Zittlau, 2. Vorsitzender; Hans Heuer, Ehrenvorsitzender; Volker Niemann, Schatzmeister; Volker Lange, 1. Vorsitzender; Daniela Chioditti, Schriftführerin, Vitale Chioditti, stellv. Schießsportleiter

## SG-Feuerwehrtag in Wichtenbeck

Am 10-06-06 findet der diesjährige SG-Feuerwehrtag in Wichtenbeck statt. Hier werden die 14 Feuerwehren der SG-Suderburg ihr Können unter Beweis stellen, und in den Klassen LF und TS, in einem Wettbewerb um die Plätze kämpfen. Auch die Jugendfeuerwehren werden in einem Wettkampf gegeneinander antreten.

Um 12:30 ist am Feuerwehrgerätehaus der Empfang der Wehren, und nach einem Ummarsch, mit musikalischer Begleitung durch den Spielmannszug Hösseringen, sollen dann die Wettbewerbe auf dem Festplatz (ist ausgeschildert) beginnen.

Für Speisen und Getränke ist selbstverständlich auch gesorgt, und eine große Kaffee- u. Kuchentafel ist auch vorhanden.

Für die „Kleinen“ findet am Nachmittag noch ein Trampolinspringen statt, und für die „Großen“ gibt es ein Bierkistenstapeln.

Wir Wichtenbecker würden uns freuen, wenn wir Sie am 10-06-06 zum Samtgemeindefeuerwehrtag begrüßen könnten.

Am Samstag, dem 24. Juni 2006 findet unser nun schon traditionelles Feuerwehrtag statt. Es wird - wie immer - mit einem Kinderfest beginnen.

Anschließend erwarten wir die Kameraden der Feuerwehren aus Linden, Stadorf, Gerdau, Bargfeld und Barnsen, sowie eine Abordnung unserer befreundeten Feuerwehr aus Siedengrieben in der Altmark zum Ummarsch. Dabei werden wir vom Turner-Blasorchester Ebstorf begleitet.

Während dieses Ummarsches durch unser geschmücktes Dorf wird einem Alterskameraden ein Ständchen gebracht.

Anschließend findet in der Festhalle auf dem Hof von Eckh. und Bernd Meyer der Kommers statt. Eine große Tombola mit bekannt wertvollen Preisen ist

### Suchtselbsthilfegruppe in Suderburg

für Betroffene und Angehörige.

Treffpunkt freitags  
um 19.30 Uhr,  
im Gemeindehaus der  
St.-Remigius-Kirche.

Auf Wunsch auch Einzelgespräche und Hausbesuche.

Telefon/Fax (0 58 26) 84 20  
eMail: SHGSud@aol.com

## Feuerwehrtag in Gr. Süstedt

Anschließend findet in der Festhalle auf dem Hof von Eckh. und Bernd Meyer der Kommers statt. Eine große Tombola mit bekannt wertvollen Preisen ist

vorbereitet. Es gibt auch Kaffee und Kuchen

Der Abend steht im Zeichen einer Disco für Jung und Alt.

### Festprogramm:

- 14.00 Uhr** Kinderfest
- 15.30 Uhr** Empfang der Wehren, anschl. Ummarsch - Tombola, Kaffee und Kuchen
- 16.15 Uhr** Kommers mit Blasorchester
- 21.00 Uhr** Disco für Jung und Alt

**Sonntag ab 11.00 Uhr Frühschoppen.**  
Dabei wird gegrillt.

### Sonntagscafé & Tortenmanufaktur

13-18 Uhr

100%  
hausgemachte  
Torten + Kuchen



# Pokal für die Dreilinger Wehr

Tag der Jugendfeuerwehr in Dreilingen • Alt und Jung dabei



*Durften den Pokal behalten: Die Kameraden der Dreilinger Wehr belegten den ersten Platz. Fotos: privat/ck*

*Sieger bei den Jugendgruppen waren die Teilnehmer der Feuerwehr Müden/Oertze.*

**Dreilingen.** Freude bei den Kameraden der Dreilinger Feuerwehr: Bereits zum zweiten Mal in Folge haben sie den Pokal zum Tag der Jugendfeuerwehr gewonnen. „Beim Start haben wir gesagt, lieber tot als Zweite. Wir haben für den Sieg gekämpft“, freut sich Gruppenführer Dirk Müller. „Der Parcours war nicht leicht. Es war viel Geschicklichkeit gefragt und auch die Wissensfragen waren nicht immer leicht zu beantworten.“

Konkret üben konnten die Dreilinger Kameraden allerdings nicht: Die Stationen blieben bis zum Start geheim.

Doch die Mühe hat sich gelohnt. Nicht nur wegen des erlangten Pokals – übrigens hat die Dreilinger Wehr auch schon in den Jahre 2003 und 2004 einen Wanderpokal gewonnen –, sondern auch, weil es einfach ein schöner Tag gewesen ist. „Solche Wettkämpfe machen Spaß“, fasst

es Dirk Müller zusammen.

Sieben bis zehn Wettkämpfe absolvieren er und seine Leute pro Jahr – immer in ihrer Freizeit.

Auch Ortsbrandmeister Thomas Schröder ist zufrieden. Am Tag der Jugendfeuerwehr haben diesmal 21 Gruppen aus der Samtgemeinde Suderburg, Unterlüß, Müden an der Örtze und Wieren teilgenommen, davon acht Jugendgruppen. Insgesamt waren knapp 90 Teilnehmer und Gäste dabei.

Der Parcours umfasste acht Stationen in einem Umkreis von rund vier Kilometern. Hier war nicht nur Geschicklichkeit, sondern auch Wissen rund um aktuelle Ereignisse und Naturkunde gefragt.

Veranstaltet wurde dieser Tag von der Jugendfeuerwehr Eimke, Ausrichter war die Feuerwehr Dreilingen. Die Dorfgemeinschaft sorgte für das leckere Ku-

chenbuffett.

„Es hat alles reibungslos geklappt“, so Thomas Schröder. „Das Wetter war auch super, damit steht und fällt ja eine solche Veranstaltung.“

Die Dreilinger Wehr hat 38 aktive Mitglieder, hinzu kommen 28 fördernde Mitglieder. Und auch die Altersriege ist immer wieder aktiv dabei. Auch bei der Vorbereitung des Tages der Jugendfeuerwehr haben sich die Senioren eingebracht. „Das stärkt die Verbindung von Alt und Jung“, so Schröder.

Auch für Lukas Kuhlmann war es ein schöner Tag. Der Zwölfjährige hat mit seiner Gruppe zwar den letzten Platz belegt, das findet er aber nicht so schlimm. Er ist ja auch erst seit einem Jahr bei der Feuerwehr, da bleibt noch viel Zeit zum Üben.

Der kleinste Teilnehmer an diesem Tag war Justus Kuhlmann. Er ist neun Jahre alt und spontan

in der Gruppe eingesprungen. Eigentlich ist er ja Fußballer, der Parcours hat ihm aber trotzdem Spaß gemacht. Ob er wie sein großer Bruder auch einmal Feuerwehrmann werden möchte, das weiß er noch nicht.



*Hat Spaß gemacht: Auch Lukas Kuhlmann war dabei.*



*Die Jugendfeuerwehr aus Eimke durfte sich über den 2. Platz freuen.*

*Ebenfalls einen zweiten Platz belegten die Kameraden der Wichtenbecker Wehr.*



## Tag der Jugendfeuerwehr in Dreilingen

Bereits zum 15. mal veranstaltete die Jugendfeuerwehr Eimke am 1. Mai ihren „Tag der Jugendfeuerwehr“ zu der sie alle Mitbürger ob groß oder klein einlädt. Dieses Jahr konnte der Tag mit Unterstützung der Ortsfeuerwehr Dreilingen bei bestem Wetter gefeiert werden. Auf einer Strecke von 4 km waren 8 Stationen zu bewältigen. Insgesamt 21 Gruppen bestehend aus Familien sowie Feuerwehren und buntgemischten stellten sich der Herausforderung.

So galt es mit 4 Kameraden die sich an den Händen fassten einen Hula Hop Reifen möglichst oft kreisen zu lassen hier

bei waren schlanke Bewerber voll im Vorteil. Außerdem musste ein Treckerreifen einen Parcours geschoben werden, sowie Fragen zur WM und Torwandschiessen bewältigt werden. Außerdem mussten Tiere und der Umfang eines Baumes genannt werden, bei nächster Station wurde eine menschliche Schubkarre gebraucht. Dem Schieber wurden die Augen verbunden und das Rad musste nun Tennisbälle einsammeln. An einer Station galt es aus dem Ausschnitt eines Bildes zu erraten um was es sich handelte. Das Kombinationstalent wurde auch getestet als sechseckige Karten mit den Zahlen 1-6 so

zusammen gelegt werden mussten das immer die gleiche Zahl gegeneinander stand. Auf dem Platz wurde es dann zur Belustigung der Zuschauer feucht als mit Hilfe von Schwämmen und Rohren ein Eimer gefüllt werden musste. Pünktlich um 16.00 Uhr wurde die Siegerehrung vom Ortsbrandmeister Thomas Schröder und der Jugendfeuerwehrwartin Ute Niemann vorgenommen. Alle Kinder- und Jugendgruppen konnten sich von den Sachpreisen etwas aussuchen. Als erstes war die Kindergruppe „Zocker“ mit 580,4 Pkt. an der Reihe. Bei den 8 Jugendgruppen siegte die JF Müden I mit 682 Pkt. vor der

JF Eimke 2 mit 640 Pkt. sowie der JF Müden II mit 638,6 Pkt. all diese Gruppen erhielten zusätzlich noch einen Pokal. Bei den 12 Erwachsenengruppen erhielt die Feuerwehr Dreilingen zum 4. mal in Folge den 1. Platz mit 711,0 Pkt. vor den „Eimer Oldstar“ mit 699,6 Pkt. und knapp dahinter die Feuerwehr Wichtenbeck mit 698,0 Pkt.. Für die Tatkräftige Unterstützung dankte die Jugendfeuerwehr Eimke allen Helfern da mit dem Erlös wieder viele Veranstaltungen besucht werden können sowie das eine oder andere Eis gekauft werden kann.

## Spiel der Generationen am 7. Mai 2006



Zum ersten Mal veranstaltet die Kreisjugendfeuerwehr Uelzen ein Spiel ohne Grenzen „Spiel der Generationen“ bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ). Jede Mannschaft bestand aus 4 Jugendfeuerwehrkameraden und 4 aktiven Kameraden sowie einem Joker entweder Jugend oder Erwachsen. Jede Samtgemeinde hatte die Schirmherrschaft über ein Spiel das bei der FTZ in Uelzen so das 8 Spiele zu absolvieren war. Als Stationen mussten z.B. 6 Spieler mit verbundenen Augen eine Platte nach Anweisung der 3 anderen so bewegen das die Bälle in den Vertiefungen zum liegen kamen. Bei der nächsten Station sollten die Leinenbeutel durch

Punktlöcher geworfen werden. Auch das Kuppeln einer Saugleitung wurde als Teamarbeit geleistet aber mit dem Handicap das zwei Kameraden mit verbundenen Augen sowie zwei Rücken an Rücken im Wechsel auf Anweisung des 9 Kameraden auf Zeit kuppeln mussten. Auch ein Löschangriff wurde gemeinsam mit einer Eimerkette zur Kübelspritze zum Verteiler und von dort zum Strahlrohr das dann einen Kanister mit genügenden Wasserdruck herabspritzen konnte gemeistert. Immer zu zweit sollten Schrauben und Muttern die in einem Kasten verborgen waren zusammen geschraubt werden. Bei der Samtgemeinde Suderburg musste

aus verschiedenen Armaturen an einer Pumpe der höchste Punkt erreicht werden. Beim Manni versenken bekam jeder ein Stückpapier und ein 50 Centstück und bastelte einen Gegenstand der das Geldstück hoffentlich 2 Minuten über Wasser hielt. Als letztes Spiel wurde es echt lustig für die Zuschauer als die Aufgabe zu bewältigen war leere Flaschen zwischen den Beinen durch einen Parcours über eine Wippe zu transportieren, hüpfend über ein Seil. Mit Spannung wurde von den 39 Gruppen die Siegerehrung durch unseren Kreisjugendfeuerwehrwart Oliver Witt erwartet.

Auf den 29. Platz hatte es die JF Eimke 2 (alle Kameraden kamen aus der FW Ellerndorf) geschafft. Die JF Eimke 1 hatte das Glück den ersten Pokal mit dem 10. Platz zu erreichen. Der erste Platz hat sich eine Teilnahme am Landes Spiel ohne Grenzen im Juni in Wrestedt verdient, wo aber die Jugendlichen alleine starten müssen. Die Plätze 2-5 fahren zum Bezirks-Spiel-ohne-Grenzen nach Horstedt im Landkreis Verden. Von allen teilnehmenden Gruppen war zu hören wann gibt es diesen gemeinsamen Spaß mal wieder? Wahrscheinlich im Jahr 2008...



# Einladung! Tag der offenen Tür...

Suderburger Bürger werden am Samstag, den 10. Juni 2006 gerne begrüßt und informiert.

In Suderburgs Bahnhofstraße Nr. 46 ist das Büro Center Suderburg, kurz BCS, neu entstanden. Bisher hatte das Competence Centrum seine Räumlichkeiten dort. Am 10.6.06 von 9.00 bis 13.00 Uhr haben alle Interessierten die Gelegenheit, sich das BCS anzuschauen, sich über die dort ansässigen Unternehmen zu informieren und deren Leistungsangebote kennenzulernen.

Neu im BCS sind die Mediatorin Petra Dehning, die Rechtsanwältin Karola Friedhoff, der Rechtsanwalt Marco Wrede und das D.A.S.-Versicherungsbüro.

Ebenfalls neu ist die Rettungswache des DRK zu den altingesessenen Firmen ITH, Ingenieurbüro Thomas Hinz und ibe 21, Ingenieurbüro Breitenbach und Eggers ins BCS dazugekommen.

Am Tag der offenen Tür kann alles besichtigt und besprochen werden. Für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt. Für Groß und Klein gibt es interessante Ausstellungen und Vorführungen.



## Grußwort der Gemeinde Suderburg

*Das Dienstleistungsangebot in unserem „Büro Center Suderburg“ (BCS) wurde in den vergangenen Monaten kontinuierlich erweitert. Neu hinzugekommen ist ein sehr kompetentes Angebot anwaltlicher Leistungen, Mediation und nunmehr auch Versicherungsdienstleistungen.*

*Die im Büro Center Suderburg vertretenen Unternehmen bieten allen Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit, sich über das Büro Center und die vorhandenen Dienstleistungsangebote zu informieren. Für den am 10. Juni 2006 stattfindenden „Tag der offenen Tür“ und die weitere geschäftliche Tätigkeit wünschen wir den Veranstaltern viel Erfolg und unseren neuen Unternehmern einen guten Start.*

**Christel Beplate-Haarstrich**  
- Bürgermeisterin -

**Friedhelm Schulz**  
Gemeindedirektor -

## Rechtsanwalt Marco Wrede

### Tätigkeitsschwerpunkte:

Insolvenzrecht, privates Baurecht, allgemeines Zivilrecht

### Interessenschwerpunkte:

Landwirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

Tel.: 05826 – 218 322

E-Mail: Marco\_Wrede@web.de

**Termine nach Vereinbarung**

## Ab sofort frei:

### Repräsentative Büroflächen

### im modernen Bürocenter Suderburg-Ortmitte

Büroflächen von 30 bis 42 qm - auch zusammenhängende Räume. Moderne Infrastruktur und IT-Gegebenheiten. Sehr verkehrsgünstig gelegen. Sonderkonditionen für Existenzgründer.

Auskunft bei: Gemeindedirektor Friedhelm Schulz, Tel.: 05826/980-19 oder f.schulz@suderburg.de.

## Unterstützung und Beratung für Menschen in schwierigen Situationen

Im BCS bilden Rechtsanwältin Karola Friedhoff, Mediatorin Petra Dehning, Rechtsanwalt Marco Wrede eine Bürogemeinschaft. Diese Gemeinschaft und das D.A.S.-Versicherungsbüro Klaus-Dieter Schrader/Uwe Träger bieten ein besonders qualifiziertes Angebot für Menschen vor bzw. in Streitfällen. Im Falle eines sich anbahnenden Streits zweier Parteien z. B. bei Scheidungs- oder Kindschaftsangelegenheiten, bei Konflikten mit Nachbarn oder im Umfeld des Arbeitnehmers bzw. des selbständigen Unternehmers kann zur Vermeidung einer Verschlimmerung der Situation zunächst durch Mediation eine außergerichtliche Streitbeilegung angestrebt werden. Dennoch ist die zusätzliche anwaltliche Interessenwahrnehmung angeraten, um die Ansprüche nicht aus den Augen zu verlieren. In persönlichen Gesprächen wird festgelegt, ob der Weg der Mediation, des gerichtlichen Verfahrens oder einer Kombination aus beidem, der geeignete Weg ist, um aus der Konfliktsituation herauszufinden.

Die Zusammenarbeit der Mediatorin, der Rechtsanwältin, des Rechtsanwalts (deren Tätigkeitsschwerpunkte sich ergänzen) und des Versicherungsbüros bietet ein besonderes Angebot an umfassender Vertretung vor Ort in Suderburg.



# ...im neuen Büro Center Suderburg.

## Neu im BCS:

### D.A.S. Versicherungsbüro

Klaus-Dieter Schrader und Uwe Träger arbeiten getreu dem Motto: „Rechtsschutz braucht jeder und wir sind die Spezialisten für Rechtsschutz vor Ort.“ Beide nutzen Ihre jahrelange Erfahrung zum Wohl ihrer Kunden in Rechtsschutzangelegenheiten und in allen anderen Versicherungsfragendes täglichen Lebens. Sie bieten eine individuelle Kundenbetreuung und -beratung.

Klaus-Dieter Schrader und Uwe Träger wollen, dass jede Frau und jeder Mann finanziell in der Lage sind, ihr Recht durchzusetzen.



#### D.A.S. Versicherungsbüro

Klaus-Dieter Schrader

Tel.: 0172 – 60 200 19

Uwe Träger

Tel.: 0171 – 841 41 63

Bahnhofstr. 46, Suderburg

## Neu im BCS: Rechtsanwalt

Marco Wrede arbeitete nach seinem Studium zunächst mehrere Jahre als Rechtsanwalt in einer größeren Berliner Kanzlei für Baurecht und anschließend in Lüneburg mit einem Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter zusammen. Jetzt ist er selbständiger Rechtsanwalt in Suderburg. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Vertragsrecht, Insolvenzrecht und hier besonders das Verbraucherinsolvenzverfahren sowie im privaten Baurecht. Die Interessenschwerpunkte sind das Landwirtschafts- und Arbeitsrecht. Er bietet die gesamte anwaltliche Leistung an, von der Beratung über außergerichtliche Interessenvertretung bis zur Vertretung vor Gericht.



Marco Wrede vertritt seine Mandanten vor allen Amts-, Land-, Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichten in Deutschland.

## Neu im BCS: Rechtsanwältin



### Karola Friedhoff Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte:

**Vertragsrecht  
Familienrecht  
Verkehrsrecht**

Interessenschwerpunkte:

**Pferderecht**

Termine nach Vereinbarung:

Tel: 0 58 26 / 95 85 - 40

Karola Friedhoff kommt aus Berlin und studierte Jura nach einer mehrjährigen Tätigkeit in der Berliner Finanzverwaltung. Sie ist seit fast drei Jahren selbständige Rechtsanwältin in Hösseringen. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Vertrags-, Familien und Verkehrsrecht. Ihr Interesse gilt dem Pferderecht, nicht zuletzt aus langjähriger persönlicher Pferde- und Reiterfahrung. Sie berät und vertritt ihre Mandanten in Scheidungsangelegenheiten, bei der Klärung von Unterhaltsansprüchen und in Fragen des Umgangs- und Sorgerechts bei

minderjährigen Kindern. Sie berät in Vorsorgeangelegenheiten, entwirft Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Testamente. Nach Verkehrsunfällen sichert Karola Friedhoff begründete Schadensersatzansprüche und vertritt auch im Bußgeld- oder Strafverfahren.

## Neu im BCS: Mediatorin



Personen dabei, die Wurzeln des Problems herauszufinden, sie moderiert Gespräche nach bestimmten Techniken und Regeln, so dass es gelingt, Lösungen der Konflikte zu finden, damit ein Ausweg aus schwierigen Situationen gelingt. Im Coaching wird in einem Einzelgespräch Klärungshilfe gegeben zu Fragen und Problemen aus dem persönlichen Spannungsfeld zwischen Beruf und Alltag.

klären - verstehen - lösen

### Petra Dehning



**Mediation  
Coaching  
Training**

Praxis:

**Bürocenter Suderburg  
(BCS), Bahnhofstr. 46**

Termine nach Vereinbarung  
Tel: 0 58 26 / 95 07 83

Petra Dehning ist Sonder- schullehrerin und ihr sind konfliktreiche Situationen aus dem sozialen und schulischen Bereich durchaus bekannt. Aus der drängenden Frage, wie Konflikte nicht nur einfach ausgehalten, sondern wirklich zu lösen sind, kam sie zum „Brückenschlag“ nach Lüneburg. Dort wurde sie zur Mediatorin ausgebildet. Sie arbeitet heute ergänzend als Mediatorin und Coach. Mediation ist immer freiwillig und wird im privaten Bereich, bei Familien- und Partnerschaftskonflikten und auch am Arbeitsplatz sowie im sozialen und politischen Bereich angewandt. Petra Dehning unterstützt die beteiligten

## Eine Muttertagstour:

Auch in diesem Jahr war der Kreis Junge Familie unterwegs, und wieder wurde zum Muttertag ein Wochenendausflug gestartet. Das Ziel war Mardorf am Steinhuder Meer. Die dortige Jugendherberge liegt direkt am See und der Ausblick aus den Fenstern geht direkt aufs Wasser oder ins Grüne. Gestartet sind wir am Freitag mittag von Suderburg aus. Schon eine Viertelstunde vor der vereinbarten Zeit hatte sich die gesamte Gruppe am Suderburger Hauptbahnhof versammelt und alle, besonders die Kinder, waren entsprechend aufgeregert. Der Meteoronom hat uns alle planmäßig



mitgenommen und nach etlichen Minuten hatte auch jeder einen Platz gefunden. Der größte Teil der Gruppe hat schon mal einen Saunagang eingelegt, weil die Klimaanlage im ausgesuchten Waggon ausgefallen war und die Temperaturen dem entsprachen. Die nette Schaffnerin hat uns dann aber bald erlöst. In Hannover hatten wir jede Menge Aufenthaltszeit. Die war auch nötig, denn eines unserer Kinder hatte seinen Rucksack im Zug nach Göttingen liegengelassen und der arme Vater mußte alles absuchen, um ihn wiederzufinden. Die Tasche wurde auch glücklich gefunden, aber die dazugehörige Mütze sitzt jetzt auf einem anderen Kopf Pech gehabt. In Neustadt am Rübenberge mussten wir dann noch mal umsteigen, diesmal in einen Überlandbus. Dieser hat uns eine dreiviertel Stunde durch die Dörfer geschaukelt, so dass wir gleich etwas von der schönen Umgebung gesehen haben.

In der JH angekommen haben wir schnell die Zimmer verteilt und sind dann gleich in den Speisesaal geeilt, denn die Abendbrotzeit war schon fast vorbei. Die nachgereisten Väter kamen auch bald, die Betten

waren bezogen und so klang der Abend gemütlich bei einem Glas Wein für die Eltern und Limonade für die Kinder aus. Der Samstag stand morgens im Zeichen des Regens. Eigentlich war eine gemeinsame Radtour geplant, die aber etwas anders als vorgesehen ausfiel. Damit nicht alle in ihren Sachen durchweichen haben wir uns entschlossen, die Jüngsten und die dazugehörigen Muttis mit dem Auto zum Zielpunkt, einem Bauernhof im Nachbardorf, zu fahren. Der harte Rest der Truppe hat sich trotzdem Räder geliehen und kurz nach der Abfahrt hörte der

Regen dann auch auf. Der Aufenthalt auf dem Bauernhof war sehr interessant, nicht nur für die Kinder. Die Bäuerin hat uns sehr anschaulich erklärt, wie z.B. die Milch in die Tüte kommt, oder was und wieviel eine Kuh fressen muss, damit es überhaupt genug Milch gibt, usw. Die Kälbchen im Stall waren jedoch viel spannender als die Melkanlage. Auch die jungen Katzen hatten schnell Fans gefunden und wir haben ernsthaft eine Taschenkontrolle bei diversen Teilnehmern in Erwägung gezogen. Nach der vielen Theorie hatten die Kinder dann auch Gelegenheit, eine Gummikuh mit der Hand zu melken und sie haben sehr schnell festgestellt, dass das gar nicht so einfach ist. Zum Abschluß gab es dann noch einen leckeren Imbiß

mit Marmelade, Wurst, Kräuterquark und -butter, alles selbst von der Bäuerin hergestellt; die Milch war von den hofeigenen Kühen und schmeckte allen gut. Der Nachmittag stand allen zur freien Verfügung und die Gruppe teilte sich in die, die noch was sehen wollten und die, die nur Ausruhen wollten. Am Abend fand sich dann alles wieder im Tagesraum zusammen und es wurde noch einmal sehr gemütlich. Leider konnten wir aufgrund der Witterung und der vielen Mücken nicht draußen sitzen, sonst wäre es noch schöner geworden. Sonntag morgen war schon wieder Zimmeraufräumen angesagt, denn nach dem Mittagessen sollte es nach Hause gehen. Den Vormittag haben wir aber noch dazu genutzt, die Festung Wilhelmstein auf der gleichnamigen Insel mitten im Steinhuder Meer zu besichtigen. Gefahren sind wir dorthin in sog. „Auswandererbooten“, offenen Segelbooten, in denen früher die Menschen von einem Ufer ans Andere, und damit von einem Land ins Andere gefahren sind. Leider wurde uns dieser Ausflug etwas verleidet, weil die Luft voll war mit Millionen kleiner Fliegen, die sich aber auch wirklich in alle Falten und Öffnungen setzten. Sogar beim Sprechen musste man aufpassen, dass man diese Tiere nicht in den Mund bekam. Mittags ging es nach dem Essen in langer Reihe an die Haltestelle, damit uns



der Bus abholen konnte für die Fahrt zum Bahnhof. Nachdem wir dann in Neustadt viel Zeit hatten zum Umsteigen, war diese in Hannover mehr als knapp. Nur zwei Minuten standen uns zur Verfügung und dank einer spurtarken Mutter unserer Truppe haben wir den Anschluß nach Suderburg auch tatsächlich geschafft. So waren wir eine Stunde eher als geplant glücklich, aber auch ziemlich erledigt nach einem aufregenden Wochenende wieder zu Hause angekommen. Und da schon überlegt wurde, ob und wohin wir im nächsten Jahr fahren könnten, gehe ich davon aus, es hat allen gut gefallen. Vielen Dank für euren Mut, euch meinen Touren jedes Jahr wieder anzuschließen.

Im Namen des Kreis Junge Familie  
Monika Stratmann-Müller

## Kosmetik & Fußpflegestudio Podologie



med. Fußpflege  
auch  
außer Haus!

**Ines Hilmer**

Staatlich geprüfte Kosmetikerin  
Podologin (med. Fußpflege)

Bahnser Weg 15  
29556 Böddenstedt  
Telefon (0 5826) 1380

Zugelassen für alle Krankenkassen

**Niemann  
Thraede  
Suchy**

**Tischlerei  
Linden GmbH**

**29593 Linden**

Tel. (0 58 22) 94 17-0 · Fax 94 17-17

[www.nts-tischlerei.de](http://www.nts-tischlerei.de)



- Fenster, Türen, Rolläden
- Möbel-Innenausbau
- Einbauschränke
- Einbauküchen
- Einbauschlafzimmer
- Geschäfts- und Gaststätteneinrichtungen
- Wintergärten
- Treppen
- Parkett

## Suderburger Badmintonkids erfolgreich

Erstmals nahmen die Suderburger Badmintonkids an den Kreismeisterschaften der Schüler und Jugendlichen, die vom TV Uelzen ausgerichtet worden sind, teil und das obwohl Alle erst seit den Osterferien in diesem Jahr trainieren. Ausgetragen wurden die Disziplinen Mädcheneinzel und Jungeneinzel. Für die Kids war dies die erste Teilnahme an den Kreismeisterschaften. Alle haben ihr Gelerntes erfolgreich umgesetzt und ihre Fähigkeiten und ihre Ausdauer unter Beweis gestellt. Ein großer Unterschied ist es – eine Stunde zu trainieren oder innerhalb von 4 Stunden 3 oder mehr Spiele absolvieren zu müssen. Teilweise wurden sogar 3 Sätze gespielt.

Neu war nicht nur die Atmosphäre in einer 9 Feld-Turnhalle sondern auch dass die U15 und U17 mit Naturfederbällen gespielt haben. In den anderen Klassen wurde mit Plastik-Bällen gespielt.

Super Platzierungen wurden von Allen erreicht u.a. 3. Plätze in der U 13 (Larissa Kirschner) und in der U 17 (Leon Sroka). Trainiert wird in Suderburg

immer am Mitwochnachmittag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Weitere Info's gibt es per Mail unter badminton@vfl-suderburg.de.



Teilnehmer v.l.n.r. Lisa Rühmann, Sabrina Meding, Drees Tümmler, Leon Sroka, Marcel Ripke, Vincent Sroka, Tabea Tornow, Larissa Kirschner, Juilane Behn und Trainerin Nicole Bloch

## Läufer Nachwuchs des VfL Suderburg in Unterlüß erfolgreich

Am Mittwoch, den 24. Mai 2006, war der VfL Suderburg beim landesoffenen Mittelstreckenabend in Unterlüß mit 8 Nachwuchsläufern aus der Leichtathletikabteilung angetreten.

Während die 5 Jungs über 1000 Meter an den Start gingen, standen für die Mädchen die 800 Meter auf dem Programm.

Der Wettergott meinte es gut mit Veranstalter und Läufern. Hatten die Jungs zu Anfang noch mit teilweise starkem Wind zu kämpfen, so waren die Bedingungen für die Mädchen optimal: kühl, trocken und fast windstill.

Der Starter in Unterlüß wusste mit seiner netten, humorvollen Art dann auch den Kindern die

Aufregung zu nehmen. Anders als im Training wird bei Wettkämpfen mit der Pistole gestartet.

Nach dem Schuß ging bei allen dann die Post ab. Alle acht kamen mit neuen persönlichen Bestzeiten im Ziel an. Konkurrenz macht eben stark (bzw. schnell).

Besonders stark waren unsere Jüngsten: Torge Hätscher lief in seinem ersten Rennen als erster seiner Altersklasse (M8) mit einer tollen Zeit von 4:17,5 min über die Ziellinie. Kurz darauf folgte sein Vereinskamerad Jona Kriegel als dritter mit einer Zeit von 4:26,5 min.

Bei den Mädchen machte es Marie Luise Meißner in der Al-

terklasse M9 nach. Sie rollte das Feld von hinten auf und gewann mit einer Zeit von 3:13,9 min in ihren Lauf über 800 Meter.

In den anderen Altersklassen hatten sich unsere Jungs und Mädchen schon gegen richtige „Profiläufer“ zu behaupten. Ohne richtiges Lauftraining sprangen trotzdem vordere Plätze und gute Zeiten dabei raus.

Die restlichen Ergebnisse auf einen Blick:

**Nickolas Böhrend (M10)**  
2. Platz 4:04,7 min

## Beim Krabbeltunnen noch Plätze frei

Der VfL Suderburg bietet für alle Kleinkinder ab Krabbellalter bis zwei Jahren eine Krabbeltunnenstunde an, und zwar mittwochs von 15.30-16.30 Uhr in der Gymnastikhalle.

Gemeinsam mit ihren Muttis, Vatis, Omas oder anderen Begleitern bauen wir Geräte auf, lernen Sing- und Fingerspiele, machen die ersten Erfahrungen mit der Turnhalle, anderen „Krabblern“ und vieles mehr... Wir haben noch Plätze frei und freuen uns über jeden neuen „Mitstreiter“. Schaut einfach mal vorbei.

## Zu wenig Taschengeld?

Dagegen kann man was tun..

Der VfL Suderburg sucht einen Helfer/In für das Kindertunnen. Du solltest mindestens 14 Jahre alt sein und Spaß am Umgang mit Kindern (hier 4-12Jahre) haben. Nebenbei kannst du auch noch dein Taschengeld aufbessern. Falls du Interesse oder Fragen hast, ruf mich an . Gabi Behn, Tel.: 215

**Finn Hansen (M12)**

4. Platz 3:39,6 min

**Malte Leskien (M13)**

3. Platz 4:03,9 min

**Anna-Lena Hansen (W10)**

4. Platz 3:15,6 min

**Annika Leip (W12)**

4. Platz 3:03,8 min

Auch wenn fast alle ziemlich k.o. im Ziel ankamen, haben alle 8 Kinder Spaß am Laufen gefunden. Das macht Mut für die Zukunft.

Birgit Reiter

## Wir feiern 30 Jahre

DRK-Kindergarten Suderburg

Aus diesem Anlass laden die Kinder und Erzieherinnen ganz herzlich ein zur

### „Woche der offenen Tür“

In der Woche vom 19. Juni bis 23. Juni informieren wir Sie gerne über unsere Kindergartenpädagogik, unter dem Motto

### „Ansehen, Zusehen, Mitmachen“

Vormittags von 9.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 17.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit hereinzuschauen und mitzumachen. Über lebendige Tage mit vielen Besuchern würden wir uns sehr freuen. Wir zeigen Ihnen gerne den Kindergarten, lassen Sie an unseren Aktivitäten teilhaben und die Kinder sind schon ganz neugierig auf „alte“ Kindergartenkinder, oder würden ihren Großeltern (Onkel, Tanten...) gerne einmal „ihren“ Kindergarten zeigen. *Kinder+Erzieherinnen des Kindergartens*



## Sommerliche „Hofmusik“ in Räber

Wer „Hofmusik“ sagt, denkt an Musik in Schlösser und Burgen. Doch davon gibt es in unseren Breiten wenig.

Am 1. Juli 2006, um 19.00 Uhr geht es zwar auch um ein „Hof“, aber nicht um ein Schloss, sondern um ein ländlich-idyllisches Ambiente, bewusst ausgesucht von Edeltraud und Jürgen Behn, sowie Martin Groffmann, den Initiatoren dieses Konzertes: Auf dem Hof Behn in Räber werden nämlich bald leichte klassische Melodien

Helmut Neddens und die Mitglieder seines Ensembles dürften im Kreis Uelzen und Lüchow-Dannenberg für Musikinteressierte keine Fremden mehr sein. Zum Repertoire der Gruppe gehört Barockmusik ebenso wie Klassik und leichte Klassik aus vier Jahrhunderten.

Die CAMERATA NOVA BRAUNSCHWEIG wurde 1998

Bei dem Konzert in Räber sind Musiker von der Musikschule Lüchow dabei um die Kosten für das Ereignis so niedrig wie möglich zu halten sowie auch um das musikalische einheimische Potential zu fördern und auszunutzen. Es ist das Bestreben der Camerata Nova Braunschweig, gute klassische Musik auch in

etwas entlegenden Gegenden an die Frau und an den Mann zu bringen. Kulturförderung im besten Sinne. Der Kartenvorverkauf für das Konzert beginnt ab 01. Juni 2006. Karten sind in der Wacjolder-Apotheke, Suderburg und in der Buchhandlung Macht in Uelzen erhältlich.

Martin Groffmann



erklingen, bekanntes und neues, altes und modernes: u.a. „Eine kleine Nachtmusik“ von Mozart, „An der schönen blauen Donau“ von J. Strauß, „Frühling in Wien“ von R. Stolz, „Yesterday“ von den Beatles, „Der Frühling“ von den Vier Jahreszeiten von Vivaldi, Salonmusik für Streichquartett sowie einige Flötensolos und vieles mehr, für jeden ist etwas dabei....

Die „Hofmusikanten“ sind diesmal Mitglieder der CAMERATA NOVA BRAUNSCHWEIG, geleitet von Helmut Neddens (Bratsche und Flöte), mit den weiteren Musikern Klauudia Brunner (Geige), Peter Malangré (Geige) und Ilka Wagener (Cello).

von Helmut Neddens gegründet seitdem er aus Südafrika nach Deutschland zurückgekehrt war. Hauptberuflich ist er ev.luth. Pfarrer, hat er aber auch ein Musikstudium absolviert und war in Südafrika Gründer und Leiter mehrerer Ensembles mit vielen Konzerten. Zu den Aktivitäten der Camerata Nova Braunschweig gehörten im Laufe der letzten Jahre Konzerte im gesamten norddeutschen Raum, in Polen, Dänemark und (in diesem Sommer) in Frankreich und Baden-Württemberg. Zum Ensemble gehören etwa ein Dutzend Musiker im Raum Braunschweig und Hannover, die zu verschiedenen Zeiten und verschiedenen Konzerten zusammenkommen.

### Maurermeister Christian Luck

**Ausführung von:**  
Anbau, Sanierung  
Umbau, Verblendung,  
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05  
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90  
[www.maurermeister-luck.de](http://www.maurermeister-luck.de)

## Die Draisinentour

Ausgefallene Ideen von Bärbel kommen bei uns, ihrer Montag-abendgymnastikgruppe, immer gut an. Dieses Mal war es eine Draisinentour in der Nähe von Ratzeburg. Ein Vergnügen, geeignet auch für Nichtradfahrer, Rückengeschädigte und Fußlahme.

Ausgangspunkt war Schmielau, ein Waggondorf bestehend aus 30 umgebauten Bahnwaggons. Nach Kaffee, Keksen und Einweisung zur Bedienung der Handhebeldraisine, verteilen wir uns auf zwei Gefährte und los ging es. Mit Muskelkraft setzten wir die Draisine in Bewegung. Mehrere Personen konnten gleichzeitig an den Hebeln pumpen und je mehr Kraft eingesetzt wurde, je schneller war das Tempo. Man konnte Landschaft, Umgebung und Gerüche genießen, aber Blumenpflücken während der Fahrt war nicht möglich. Das Spannende unterwegs waren die Straßenkreuzungen (4). Fünf Personen waren dazu im Einsatz: zwei sperrten die Straße ab und stoppten den Verkehr, zwei öffneten die Schranken so lange, bis die Draisine den Übergang passiert hatte und eine schob die Draisine durch die geöffneten Schranken. An zwei Stellen kreuzten Waldwege die Schienen, dort machten wir durch lautes Rufen auf uns aufmerksam.

Zwei Draisinen, die uns auf der eingleisigen Strecke entgegenkamen, mussten die Fahrer von den Gleisen heben, damit wir weiterfahren konnten.

Die erste Draisine erreichte nach ca. einer Stunde den Zielbahnhof Hollenbek (9 km), die zweite folgte nach ca. zehn Minuten (mit lautem Gesang).

Zum anschließenden Bogenschießen verkleideten wir uns mit Hut und Jacke als Robin Hood. Die Schützen trafen die runden Scheiben mehr oder weniger. Manche schossen so kühn, dass der Pferdebesitzer hinter der Anlage Angst hatte, wir könnten seine Tiere als Zielscheibe benutzen.

Das Wetter meinte es gut mit uns, es war warm, die Sonne schien, die Gewitterwolken am Himmel zogen vorüber.

Auf der Rückfahrt musste die zweite Draisine ihr Tempo zügeln, um nicht auf die vordere aufzufahren. Zum Abschluss gab es Salate, Steaks Bratwürste, Getränke und ein lustiges Spiel am Tischfußball.

Die Taxen kamen pünktlich, der Zug auf der Hin- und Rückfahrt von Suderburg nach Ratzeburg auch.

Das Annageln der Königs-scheibe bei Helga (Ergebnis des guten Schießens) erfolgt später.

## Bauernmarkt in Ellerndorf

Der diesjährige Gerdautal-Bauernmarkt wird am 20. August im Heideort Ellerndorf veranstaltet. Über zahlreiche Besucher würden sich der Landfrauenverein Gerdaul, die Dorfgemeinschaft und die Freiwillige Feuerwehr Ellerndorf sehr freuen. Begonnen wird um 10 Uhr morgens mit einem Gottesdienst. Bereits zum 11. Mal findet der überregionale und

sehr beliebte Markt statt, auf dem Anbieter aus dem Gerdautal ihre Waren anpreisen können. Ellerndorf befindet sich 1 km nördlich der Ortschaft Eimke und der B 71 zwischen Uelzen und Munster. Nähere Informationen können auf der web-Seite [www.ellerndorf.de](http://www.ellerndorf.de) und unter der Telefonnummer 05873/703 (Dorfsprecherin Sigrid Constantin) eingeholt werden



### Bauernmarkt

In  
Ellerndorf



Am 20. August 2006  
11.00-17.00 Uhr  
10.00 Uhr Gottesdienst

# Einer wie er wird sich immer für die Region einsetzen

Abschied vom Amt des Samtgemeindebürgermeisters: Alfred Meyer kandidiert nicht wieder

**Suderburg.** Eine Ära geht zu Ende: Nach den diesjährigen Kommunalwahlen wird Alfred Meyer nicht mehr an der Spitze der Samtgemeinde stehen. Der langjährige Samtgemeindebürgermeister hat sich dazu entschlossen, nach zwei Wahlperioden nicht noch einmal zu kandidieren.

Er blickt zurück auf über 41 Jahre im Dienst von Gemeinde und Samtgemeinde, auf einen Werdegang vom Lehrling zum Samtgemeindebürgermeister, vom Debütant zum Verwaltungschef. Doch ein Verwalter ist Alfred Meyer nie gewesen. Immer mit dem Kopf voller Ideen, immer mit dem Blick nach vorne hat er für die Region und für die Menschen gearbeitet und gekämpft. Alfred Meyer hinterlässt Spuren.

Alfred Meyer wurde am 9. Januar 1950 in Celle geboren und wuchs in Räber auf. Am 01. April 1965 begann er seine Lehrzeit in der Suderburger Gemeindeverwaltung und durchlief in den kommenden Jahren verschiedene Abteilungen vom Einwohnermeldeamt, Ordnungs- und Sozialamt bis hin zur Kämmerei, von der Bearbeitung der Steuerkarten, Wehrerfassung, Feuerwehrwesen über Viehzählungen bis zu Haushaltsplanungen. Vielseitiger hätten die Erfahrungen nicht sein können.

Die gute Verbindung zum Bürger war von Anfang an gegeben. So kannte und kennt er Land und Leute.

1968 wurde Alfred Meyer stellvertretender Gemeindedirektor der Gemeinde Suderburg, 1970 stellvertretender Samtgemeindedirektor der „kleinen“ Samtgemeinde Suderburg. Dieses Ämter hatte er bis 1973 inne. 1986 wurde er stellvertretender Samtgemeindedirektor. Am 1. Januar 1997 trat er als erster hauptamtlicher Samtgemeindebürgermeister im Landkreis Uelzen an.

Die beginnenden 70-er Jahre waren insbesondere durch die niedersächsische Gebietsreform geprägt - eine Herausforderung für den damaligen stellvertretenden Samtgemeinde- und Gemeindedirektor und Leiter des Ordnungs- und Sozialamtes. „Wir hatten die Chance, 17 selbstständige Gemeinden zusammen zu bringen und zu einer schlagkräftigen Region im ländlichen

Bereich zu entwickeln“, erinnert sich Alfred Meyer. „Es galt, Meinungsverschiedenheiten schnell zu überwinden und zur Tat zu schreiten.“ In den Verhandlungen vor Ort halfen Alfred Meyer seine Erfahrungen im Umgang mit den Menschen. Ob beim Aufbau der Feuerwehren - seit 1973 ist er selbst Mitglied der Räberaner Wehr - oder mit den Landwirten der Region, von denen er im Zuge der Bodennutzungserhebungen viele persönlich kennen lernte - Alfred Meyer war immer dicht dran an den Menschen der Region. „Da kam mir auch zugute, dass ich platt sprechen kann“, schmunzelt er rückblickend.

Ja, er ist ein Verwaltungsmann, aber einer vom Lande. Und ein Amtsschimmel ist er nie gewesen.

Den Kontakt zu den Feuerwehren hält er bis heute aktiv aufrecht. Denn diese sind „als fester Bestandteil für das ländliche Miteinander von großer Bedeutung“.

Die Samtgemeinde zu einer Einheit zu machen, das war die erste große Aufgabe. Viele Gespräche hat es dazu gegeben, das hat Vertrauen geschaffen. „Wir haben gut zusammen gearbeitet“, fasst Alfred Meyer zusammen.

Das Potential unserer Samtgemeinde sieht er unter anderem in dem hiesigen, „ganz lebendigen“ Mittelstand. Schon Mitte der 80-er Jahre hatte Alfred Meyer die Initiative ergriffen, den örtlichen Mittelstand zu unterstützen. „Prüft die Angebote vor Ort bevor ihr außerhalb kauft“, war das Motto damals - und so ist es bis heute geblieben. Deshalb freut er sich besonders über die Aktivitäten der neu gegründeten Wirtschaftsgemeinschaft „Suderburger Wirtschaft in Aktion“. Denn heute wie damals gilt: „Wir müssen uns nach außen darstellen und bekannt machen. Wir müssen für uns werben.“ Den Mittelstand stärken - das bringt nicht nur eine stabile Wirtschaftskraft, sondern sichert auch Arbeitsplätze. Die Entwicklung des heutigen Universitätsstandortes Campus Suderburg mit dem Ausbildungsschwerpunkt „Rund ums Wasser“ ist für ihn ebenso wichtig wie das weitere Standbein der Region: die Land- und Forstwirtschaft, die nicht nur aus der Tradition heraus, sondern ein bis heute das Suderburger Land

prägender Wirtschaftszweig ist.

Hinzu kommt der Tourismus. Hier wurden in den 90-er Jahren mit dem Zusammenschluss der beiden Fremdenverkehrsvereine Gerdautal und Hardautal die Kräfte gebündelt - ein notwendiger und wichtiger Schritt auf dem gemeinsamen Weg. Angebote erweitern, den Hardausee entwickeln, das Museumsdorf Hösserigen stärken (z.B. mit dem Bau des Parkplatzes), die Ellerndorfer Wacholderheide mit der Heidschnuckenherde und dem Schafstall aufzuwerten - all das waren Aufgaben, die für den Fremdenverkehr in Angriff genommen wurden. Mit der Einrichtung des Wald- und Umweltzentrums, dem Bau des Aussichtsturmes bei Hösserigen und dem Schulterschluss von Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft (LFW) und Tourismus sind in den vergangenen Jahren bereits wichtige Weichen gestellt worden. „So können wir auch die städtische Bevölkerung in den ländlichen Raum bekommen“, so Alfred Meyer. Gäste mit attraktiven Angeboten in die Region holen und den Menschen vor Ort eine gute Lebensqualität bieten, das ist Alfred Meyer wichtig.

Dazu gehören die Schulen (wie z.B. der Kampf für die Realschule in Suderburg), Kindergärten ohne Gemeindegrenzen mit Integrations- und altershomogenen Gruppen, nahe gelegene Einkaufsmöglichkeiten. Und nicht zu vergessen: Dazu gehören auch gepflegte Ortschaften. Deshalb hat sich Alfred Meyer schon seit Jahren für den Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden, unser Dorf hat Zukunft“ ins Zeug gelegt. „Auch mit Schaufel und Besen und einem Topf Farbe kann der Wohnwert eines Dorfes erheblich gesteigert werden“, sagt er. Von den 17 Dörfern, die in Spitzenzeiten mitgemacht haben, konnten viele gute Plätze belegen. Zwei Dörfern gelang sogar der Sprung an die Spitze im Bundeswettbewerb: Bohlsen und Böddenstedt dürfen sich „Golddörfer“ nennen. Elf Dörfer der Samtgemeinde konnten danach von der Dorferneuerung profitieren. Sehr viel aufwertende Veränderungen konnten dadurch mit hohen Fördermitteln für die Wohn- und Lebensqualität im privaten und öffentlichen Be-



reich erreicht werden.

In allen drei Gemeinden sind im Laufe der vergangenen Jahre attraktive Wohnbaugebiete entstanden. Darüber hinaus konnten Gewerbetreibende angesiedelt werden. „Ein gutes Wohnklima zieht auch die Ansiedlung von Betrieben nach sich“, fasst Alfred Meyer zusammen. „In Spitzenzeiten hatten wir sechs Baukräne in Suderburg“, erinnert er sich. Das Seniorenzentrum Twietenhof gehörte zu den großen Vorhaben, das Einkaufszentrum an der Bahnhofstraße, das Hotel, der Neubau der Grundschule ebenso wie die Erweiterung der Bohlser Mühle oder der Schafstall in der Ellerndorfer Heide. „Wir haben mit einer Stimme gesprochen. Die zuschussgebenden Institutionen haben uns wahrgenommen und unterstützt. So konnten in vielen Bereichen hohe Fördermittel eingeworben werden“, so Meyer.

Als wichtige Aufgabe für die Zukunft sieht er das Ausschöpfen der Möglichkeiten der EU-Förderung ab 2007 für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der ländlichen Region Suderburger Land. „Es ist höchste Zeit, dass sich alle Verantwortlichen für die Region darauf besinnen, wieder gemeinschaftlich nach vorne zu gehen und Ideen, Visionen und Projekte entwickeln. Nur so können wir die einmalige Chance, die uns die Fördermittel für das Ziel-I-Gebiet bieten werden, auch in Anspruch nehmen und für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Region nutzen. Nur gemeinsam sind wir stark. Nur so können wir die zuschussgebenden Institutionen überzeugen.“

Das hat Alfred Meyer immer so gesehen. Und daran ändert auch sein Ausscheiden aus dem Verwaltungsdienst nichts.

Einer wie er wird sich immer für seine Region einbringen. ck

# Der Schützenverein Hamerstorf lädt ein

Wer wird neuer Schützenkönig? • Freude auf das Schützenfest



Am 1. und 2. Juli ist es auch in Hamerstorf soweit: Der Schützenverein lädt zum Schützenfest. Mit viel Engagement und Ideen haben die Hamerstorfer Schützen ein vielseitiges Programm vorbereitet, um ihren Gästen zwei abwechslungsreiche Tage bieten zu können. Kommen auch Sie zum großen Volksfest! Begrüßen Sie mit den Kameraden Schützenkönig Kurt Schulze und nehmen Sie teil am Schützenball. Der Sonntag steht wieder ganz im Zeichen der Familie. Die Kinder dürfen sich auf einen vergnüglichen Nachmittag mit Karussell, Ponykutsche, Dosenwerfen, Torwand und vielen anderen Überraschungen freuen. Am Nachmittag werden die Kinder- und Jugendschützenkönige proklamiert und abends gibt es die Preise vom Preisschießen. Herzlich willkommen!

ck

## Festprogramm

Sonnabend, 1. Juli

- 08.45 Uhr Sammeln auf den Schützenplatz Hamerstorf
- 09.00 Uhr Abmarsch zum Abholen der Majestät Kurt Schulze
- 10.15 Uhr Abmarsch mit dem König, Spielmannszug Melzingen
- 10.45 Uhr Antreten auf dem Schützenplatz mit dem Spielmannszug Melzingen
- 11.00 Uhr Königsfrühstück bis 13 Uhr
- 13.15 Uhr Platzkonzert und fröhliche Runde mit den Gastvereinen, Kaffee und Kuchen
- 16.45 Uhr Königsproklamation mit dem Spielmannszug Oetzen
- 17.00 Uhr König nach Hause geleiten
- 20.00 Uhr Schützenball im Schützenhaus bis gegen 2 Uhr  
Einmarsch des neuen Königs in das Schützenhaus



Sonntag, 2. Juli - Tag der Familie mit Kinderschützenfest

- 11.30 Uhr Antreten der neuen Majestät mit dem Spielmannszug Oetzen
- 13.00 Uhr Antreten auf dem Schützenplatz, Festumzug durch Hamerstorf mit vielen Kindern mit Blumenbögen und Blumenstöcken und dem Spielmannszug Oetzen
- 14.00 Uhr Lustiger Sonntagnachmittag für Kinder und Erwachsene, Kinderbelustigung mit Karussell, Ponykutsche, Dosenwerfen, Torwand und anderen Spielen, Kinderkönigswettbewerb bis 11 Jahre, Jahrgang 1985, Jugendkönigsschießen mit Luftgewehr 12 bis 15 Jahre, Preisschießen, Kaffee und Kuchen, Musik vom Plattenteller
- 16.00 Uhr Proklamation des Kinder- und Jugendschützenkönigs 2006
- 19.00 Uhr Preisverteilung Preisschießen für beide Tage mit Ausklang



**Echter Volltreffer zur WM – der HeimBonus**



Ihre Chance zur WM: Buderus zahlt Ihnen 275 € HeimBonus, wenn Sie zwischen dem 01.01.2006 und dem 30.06.2006 einen **Öl-Niedertemperatur-Gussheizkessel Logano G115** bestellen und installieren lassen. Mehr dazu bei uns!

**Wärme ist unser Element**

SEIT 1731  
**275** JAHRE **Buderus**

Wir versprechen Ihnen nicht das Blaue vom Himmel sondern montieren Heizungstechnik in Blau...

**A COHRS**

Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär  
**Blumenstraße 7**  
**29556 Suderburg**  
Tel. (0 58 26) 82 42 · Fax 72 14

# Von Lauenburg bis Cuxhaven

Fahrradtour der Gymnastikgruppe Inge Meyer, VfL Suderburg, vom 2. – 5. Mai 06

Wir lieben die Elbe. In mehreren Abschnitten haben wir sie befahren, begleitet und immer wieder neu erlebt – von Dresden ab. Ihr Mündungsgebiet zu erkunden, war unser diesjähriges Ziel.

1. Tag: Start mit 14 Frauen linkselbisch in Hohnstorf, wohin uns Bus und PKW dankenswerter Weise gebracht hatten. Ein Blick über die Elbe nach Lauenburg lässt uns ahnen, welche Wassermassen Tage vorher die Unterstadt Lauenburgs überflutet hatten.

Die Mittagsrast am Deich bei strahlendem Sonnenschein – so schön ist sie eben nur an der Elbe. Bei Geesthacht auf der Brücke der Staustufe schäumt das Wasser unter uns. Sehen können wir nicht, dass sich der Tideunterschied der Nordsee bis hierhin im Fluss auswirkt.

Die Vier- und Marschlande liegen vor uns mit Namen der verschiedenen Elbarme: Goseelbe, Doveelbe, Süderelbe, aber auch den unzähligen Entwässerungsgräben für das teilweise unter Meeresspiegel liegende

Nach dem ersten Fischessen und einer kleinen Gutenachtfeier schiefen wir, nur 20m von der Elbe entfernt, in der Bäckerei und Pension Harden in Altengamme, dem Elterhaus von Gertrud Kilian, Suderburg. Wir wurden herzlich aufgenommen.

2. Tag: Die Weltstadt Hamburg wollten wir nicht durchradeln, um ins Alte Land zu kommen. Deshalb nahmen wir den kurzen Radweg – vorbei am Lager Neuengamme – zum S-Bahnhof nach Bergedorf. Nun wurde es aufregend: in 3 Gruppen aufteilen, mit gegenseitiger oder fremder Hilfe die Treppen oder Rolltreppen rauf und runter, immer 2 Frauen mit Rad und Gepäck in eine Tür einsteigen, am Hauptbahnhof umsteigen (ganz einfach), aussteigen in St. Pauli Landungsbrücke. Alle Da? Toll. – Rein in die Fähre nach Finkenwerder. Das letzte Rad wird von Ingrid gerade noch reingeschubst, da legt die Fähre auch schon ab. Allerseits großes Aufatmen und Genießen der Wasserreise mit weitem Blick über das Hafengebiet links und Blankenese am



3. Tag: Morgendliche Abschiedsfahrt durchs Alte Land auf dem Elberadweg bis Stade. Es folgte eine gemütliche Bahnreise nach Otterndorf. Dort bezogen wir Quartier im besonders schönem Hotel „An der Medem“.

Jetzt ohne Gepäck radelten wir zu unserem Ziel nach Cuxhaven – Kugelbarke. Mit Rückenwind wären wir schnell gewesen, wenn da nicht immer die Tore am Deich wegen der Schafe geöffnet und geschlossen werden mussten, wenn wir nicht immer wieder hätten anhalten wollen, um den Blick schweifen zu lassen über die breiter werdende Mündung der Elbe, bald ohne gegenüber liegendes Ufer. Das alles bei nun schon glühender Maisonette.

Nach dem Hafengelände lag endlich der Strand bei Cuxhaven/Duhnen vor uns. Wir ließen Schuhe und Strümpfe fallen und kühlten uns im Elb- oder Nordsee-Wasser (?) die Füße. Riesige Schiffe zogen auf der Fahrinne vorbei, Drachenflieger nutzten den aufkommenden Wind.

„Können wir nicht ein paar Tage hier bleiben?“

Der Rückweg mit Gegenwind nach Otterndorf war unsere letzte Herausforderung, die wir gut meisterten. Das gemeinsame Abendessen und die übliche Nachthemdenparty wurden noch eine gute Bestätigung unserer Gemeinschaft. Jede hatte mit einer guten Idee, mit tatkräftiger oder lautstarker Hilfe, mit Rücksicht und Herzlichkeit zum Gelingen der Fahrt beigetragen. Mein herzlicher Dank Euch allen!

4. Tag: Es war unser Rückfahrtstag. Mit Bundesbahn und Metronom fuhren wir bis Uelzen. Am Bahnhof warteten drei Suderburger Sportlerinnen, die uns mit lautem Hallo begrüßten. So konnten wir gleich berichten beim abschließenden Mittagessen im Hundertwasserbahnhof. Dann radelten wir nach Hause – nach Bahnsen, Dreilingen, Hösseringen, Holxen und Suderburg.

Inge Meyer



Land. Uns faszinierten die verschachtelten Anbauflächen für Blumen und Gemüse, die vielen Gewächshäuser, die gepflegten Häuser und Vorgärten, die wir von der schmalen alten Deichstrasse aus sehen konnten.

Überrascht hat uns die Pracht der Barockkirche in Altengamme. Diese künstlerischen Intarsienarbeiten am Gestühl jedes Familiensitzes, das Taufbecken mit Baldachin und die übrige üppige Ausgestaltung der kleinen Kirche werden wir in guter Erinnerung behalten.

rechten Ufer.

In Finkenwerder radelten wir am Airbus-Gelände vorbei und erreichten das Alte Land. Apfelbaumplantagen und blühende Kirschbäume. Mittagsrast neben einem Tulpenbaum in voller Blüte. Wir besuchten York und genossen zum Abschluss den Radweg direkt an der Elbe entlang. Die Containerschiffe zogen greifbar nahe an uns vorbei. Die Unterkunft, das Abendessen und das Geburtstagsfrühstück im Hotel Windmüller, Steinkirchen, hat allen sehr gefallen.

## Balance Familie, Beruf und Kinderbetreuung

**8. Juli 2006, 16.00–17.30 Uhr  
Rathaus Suderburg, Sitzungssaal**

Tipps zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehören ebenso zum Programm wie Informationen über Dorfhelferinnen und Tagesmütter.

Der Arbeitskreis Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten lädt zu dieser Veranstaltung ein.

Eine Kinderbetreuung ist gewährleistet.

Info: Cornelia Voigts, Tel. 05826/8916



Unser Tipp:  
[www.suderburg.info](http://www.suderburg.info)  
 Ab sofort online!

## Von interaktiv bis zünftig - Die Aktionen 2006

### Arbeitsgemeinschaft "Suderburger Wirtschaft in Aktion" nunmehr in neuen Strukturen

Am 25.04.2006 trafen sich Wirtschaftsunternehmen aus der Samtgemeinde Suderburg, um die hervorragenden Aktivitäten des letzten Jahres zu festigen und die Arbeitsgemeinschaft "Suderburger Wirtschaft in Aktion" offiziell zu gründen. Im letzten Jahr wurde die Arbeit durch eine Arbeitsgruppe in losem Zu-

sammenschluss geführt. Damit in Zukunft eine gewisse Sicherheit gegeben ist, wurde nun die Wirtschaftsgemeinschaft durch Erklärung der Mitgliedschaft von Betrieben neu strukturiert. Gleichzeitig wurde die Arbeitsgruppe des letzten Jahres einstimmig bestätigt: In den nächsten zwei Jahren werden wie bis-

her Gisela Baum, Martin Breidenbach, Detlef Ginkowski, Uwe Groß, Gerd Janszikowsky, Michael Luther und Mila Schrader die Weichen stellen. Ihnen zur Seite steht der neu gewählte Kassenswart Hubertus Kopp und als beratendes Mitglied der Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer.



Das neu gewählte Team setzt auf ein modernes, effektives und freundliches „Miteinander Wirken“ im „Wirtschaftsraum Samtgemeinde Suderburg“ und kooperiert und arbeitet gut mit ansässigen Wirtschaftsbetrieben, Kommune und Tourismusverein Suderburger Land zusammen.

Ziel ist es, die lokale Wirtschaft - und damit die Infrastruktur in der Samtgemeinde Suderburg - zu stärken und deren Vielfalt und Leistungsfähigkeit wirksam nach außen zu präsentieren. Dabei soll das wirtschaftliche Wachstum, die Attraktivität, die Lebensqualität und die Besucherfrequenz in der Samtgemeinde gestärkt, erhalten und nachhaltig gefördert werden. Den einzelnen Betrieben wird mit gerechten und moderaten Preismodellen ein direkter Nutzen geboten. Bei ihren Vorhaben wie beispielsweise Tag der offenen Tür und anderen Ideen möchte die Gemeinschaft tatkräftig unterstützen. Das gemeinsame Wirken wird hierbei offen und unbürokratisch praktiziert, um möglichst viel Energie in den Erfolg umzusetzen. Gute Ideen und Engagement der Einzelnen sind hierbei sehr willkommen und auch erforderlich.

### Interaktiv und stets aktuell - das neue Wirtschaftsportal [www.suderburg.info](http://www.suderburg.info)

Ab sofort präsentiert die Arbeitsgemeinschaft „Suderburger Wirtschaft in Aktion“ ein interaktives Wirtschaftsportal für den Wirtschaftsraum Samtgemeinde Suderburg im Internet. Unter der Adresse [www.suderburg.info](http://www.suderburg.info) gibt es jede Menge Interessantes über die Wirtschaft in der Samtgemeinde Suderburg, aktuelle Meldungen und relevante kommunale Inhalte. Natürlich sind neben den Firmendarstellungen auch die wichtigen hilfreichen Adressen aufgeführt. Eine Rubrik „Unternehmen des Monats“ stellt ein ortsansässiges Unternehmen besonders vor.

Das Kernstück bilden die sogenannten „Microsites“, auf denen sich die einzelnen Firmen auf bis zu fünf Seiten ausführlich darstellen und diese Informationen und Bilder jederzeit und selbstständig ändern und aktualisieren können. Die Bedienung ist kinderleicht, besondere Computerkenntnisse sind nicht erforderlich. Damit wird es z.B. möglich, kurzfristig für Sonderangebote oder Sonderaktionen zu werben. Die Microsites bieten den Nutzern eine kompakte, praxisgerechte, aktuelle und einheitliche Übersicht des Suderburger Wirtschaftslebens.





## Kostenlose private Kleinanzeigen online

Besonders praktisch ist der kostenlose private Kleinanzeigenmarkt. Ob Autos und Zubehör, Immobilien oder Spielzeug. Zu jeder Anzeige lässt sich ein Bild hinzufügen, was die Verkaufschancen erheblich verbessert. Nach dem Verkauf können Sie die Kleinanzeige selbst löschen. Haben Sie den Artikel nicht verkauft, können Sie die Anzeige mit einem Mausklick um weitere vier Wochen verlängern. Geplant ist auch eine Job- und Praktikumsbörse, auf der sich Jugendliche oder Arbeitssuchende vorstellen können oder nach Jobs, sowie Praktikums- oder Ausbildungsplätze suchen können. Arbeitgeber können ihre freien Plätze anbieten.



## Eigene Veranstaltungen selbst online anmelden

Veranstaltungen aus allen Orten in der Samtgemeinde werden in dem stets aktuellen Veranstaltungskalender übersichtlich, ansprechend und leicht bedienbar dargestellt.

Ein weiteres Highlight stellt der interaktive Veranstaltungskalender mit seiner Erinnerungsfunktion dar. Drei Tage vor Beginn einer Veranstaltung verschickt das System automatisch eine Benachrichtigung, damit Sie keine Veranstaltung mehr verpassen! Der Clou: Die Veranstalter selbst können ihre Veranstaltung -sogar mit Bild-, z.B. Tag der offenen Tür, Vereinsveranstaltungen, Kleiderbörsen usw. an-

melden. Diese werden dann, nach einer Kontrolle, für die Öffentlichkeit freigegeben und nach Ablauf des Veranstaltungstermins automatisch gelöscht. **Digitale Postkarten an Freunde versenden** Überraschen Sie doch mal Freunde oder Bekannte mit Ihrer individuellen, ansprechenden „Digitalen Postkarte“ mit Motiven vom Suderburger Land.



## Informativ: Das Branchenbuch Ausgabe 2007

Im Herbst wird die Broschüre der Arbeitsgemeinschaft "Suderburger Wirtschaft in Aktion" nach großem Erfolg in zweiter Auflage erscheinen. Damit die Leser erfahren, WO es WAS ganz in ihrer Nähe gibt, präsentieren sich hier engagierte Firmen aus den Gemeinden der Samtgemeinde Suderburg ausführlich mit ihrem gesamten

Leistungsspektrum. Darüber hinaus findet man eine Übersicht der Ärzte und Therapeuten in der Samtgemeinde, sowie hilfreiche Adressen aus dem Gesundheitswesen und verschiedene andere wichtige Adressen und Informationen. Wer noch mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Martin Breidenbach Tel. 05826-959180.

## Zünftig: Das große 10. Oktoberfest

Vom 08. bis 10. September 2006 findet auf dem Marktplatz Suderburg das 10. Oktoberfest mit der original bayrischen Kapelle „Die Lohbachtaler“ statt. Anstich ist um 18.00 Uhr durch den Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer. Mit original bayrischen Speisen, Karussell und Schießbude. Auf dem Marktplatz laden Gewerbetreibende der Samtgemeinde zum Shoppen und lustigen Beisammensein ein.



## Alle Jahre wieder...

...gibt es den Suderburger Weihnachtsmarkt. Mit ein paar gestalterischen und organisatorischen Änderungen war der Weihnachtsmarkt 2005 ein voller Erfolg für Gäste und teilnehmende Unternehmen. So wird auch dieses Jahr der Suderburger Weihnachtsmarkt wieder in festlicher Dekoration stattfinden.

*Also mach mit und sei aktiv mit der Suderburger Wirtschaft in Aktion!*

## Familiengottesdienst in Gerdau

Afrikanische Klänge begrüßten die Gottesdienstteilnehmer zum Familiengottesdienst in der St. Michaeliskirche. Die Kinder aus dem Ev. Kindergarten, das Team und Pastor Kardel hatten den Gottesdienst zum Thema „Das Wort von Gott läuft um die Welt“ erarbeitet. In den Wochen zuvor wurde im Kindergarten das Thema Südafrika behandelt. Dieses konnten die Kinder ganzheitlich erfahren, alle Sinne wurden dabei angesprochen. Man begrüßte sich auf afrikanisch, es wurden Trommeln gebaut und gespielt,

afrikanisch gekocht, Land und Leute vorgestellt. Dabei stellten wir fest, dass auch die Menschen in Südafrika von Gott geliebt sind und wir allen Menschen von dieser Liebe erzählen dürfen und sollen. Diese Aussage bildete den Schwerpunkt in unserem Gottesdienst. Die Kinder aus dem Kindergarten hörten den Missionsbefehl von Jesus „Gehet hin in alle Welt und erzählt den Menschen von Jesus“. In einem Anspiel überlegten sie, wo sie anfangen könnten den Menschen von Gott zu erzählen, denn

nach Afrika würden sie nicht so schnell kommen. Sie kamen auf die wunderbare Idee hier bei ihren Freunden in der Nachbarschaft damit zu beginnen. Als Zeichen dafür, dass Gott uns alle

liebt, verteilten sie Herzen an alle Gottesdienstbesucher. Lieder zum Mitmachen und Gebete vertieften den Gedanken von Gottes unendlicher Liebe.

## Integrationsgruppe im Evangelischen Kindergarten Gerdau

Integration im Evangelischen Kindergarten Gerdau ist schon seit einigen Jahren eine Selbstverständlichkeit. In den letzten Jahren gab es immer eine Einzelintegration.

Integration heißt, Kinder mit und ohne Förderbedarf besuchen gemeinsam eine Kindergartengruppe. Sie lernen mit und voneinander und werden ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten gemäß gefördert. Eine Wohnortnahe Betreuung von den Kindern hat sich als sehr positiv erwiesen. Zwei ehemalige Integrationskinder besuchen inzwischen eine Wohnortnahe Schule.

Nun soll zum neuen Kindergarten eine Integrationsgruppe

pe eingerichtet werden.

In einer Kindergartengruppe mit 14 Kindern können dann bis zu 4 Kinder mit einem Förderbedarf aufgenommen werden. Diese werden von drei pädagogischen Mitarbeiterinnen fünf Stunden am Tag betreut.

Für Kinder mit Förderbedarf aus der westlichen Region im Landkreis sind noch Plätze vorhanden.

Anfragen und Anmeldungen werden im Kindergarten gerne entgegen genommen. Anfragen richten sie bitte an Frau Knauer. Sie ist am besten zwischen 11.00 und 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 05808/1500 zu erreichen.



**DIE ZEITUNG eMail:**  
[info@DieZeitung4you.de](mailto:info@DieZeitung4you.de)

## Mutwillige Beschädigungen

Im vergangenen Jahr mussten von der Gemeinde Suderburg wieder erhebliche Material- und Personalkosten aufgewendet, um beschädigte Zäune, Bänke, Dachrinnen usw. wieder instand zu setzen. Leider setzt sich dieser Trend mit Vandalismusschäden auch im Jahre 2006 fort. Gemeindegemeindefriedhelm Schulz mußte jetzt erneut feststellen, dass rund 25 Zaunlatten der Einzäunung des Regenrückhaltebeckens am Kindergarten zerbrochen waren. Schäden, die vermutlich durch Fußtritte verursacht wurden.

Besonders „wurmt“ es Schulz, dass die Beschädigungen von

Dachrinnen und Fallrohren an Gebäuden der Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg zu nehmen. Um Schäden an den Gebäuden zu vermeiden, müssen diese Beschädigungen immer wieder instand gesetzt werden. Jeder Hauseigentümer weiß, dass diese Instandsetzungskosten besonders hoch ausfallen.

riedhelm Schulz appelliert zunächst an die Vernunft der Verursacher, einmal darüber nach zu denken, dass das Geld für die Reparaturen besser für andere freiwillige Aufgaben genutzt werden könnte.



**geprüfte  
Spitzen  
Qualität**

bei  
kreativem Service  
zu angenehmen Preisen!

**Unser Ziel!**  
Zufriedene Kunden!  
Daran arbeiten wir ständig!

 **JÜRGEN KUDRITZKI**  
WEIL GUTES DOCH AM BESTEN SCHMECKT

Jürgen Kudritzki - Fleischermeister - Bahnhofstr. 23 - 29559 Wrestedt  
Telefon 0 58 02-99 66 · Fax 43 13

# Heraus zum Schützenfest 2006 in Suderburg

Kyffhäuser Kameradschaft lädt ein • Abwechslungsreiches Programm



**Suderburg.** Es ist wieder soweit: Die Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg lädt vom 16. bis zum 18. Juni zum traditionellen Schützenfest ein. Bereits zuvor, am Sonnabend, 10. Juni findet das Königsschießen im Olmseck statt. Dann können sich auch alle Bürger in ihrer Geschicklichkeit ausprobieren und um den Titel des Bürgerkönigs wetteifern. Auch in diesem Jahr haben sich die Kameraden ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen, um allen Gäste aus Suderburg und Umgebung ein vielseitiges Wochenende bieten zu können. Kommen auch Sie, lassen Sie sich verwöhnen und feiern Sie mit! ck

Liebe Suderburger  
Bürger,

das Volks- und Schützenfest 2006 in Suderburg steht unmittelbar bevor.

Wir, die Kyffhäuserkameradschaft Suderburg e.V., laden Sie recht herzlich ein, daran teilzunehmen.

Beim Königsschießen am 10. Juni ab 13 Uhr hat jeder Suderburger die Möglichkeit, Bürgerkönig zu werden und auch wir schießen an diesem Tag unsere Majestäten aus.

Besuchen Sie uns auf unserem Schießstand Olmseck und verbringen Sie mit uns einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Nach der Proklamation der Könige 2006 am Freitag, den 16. Juni spielt die Band East & West zum Tanz auf und gegen 23 Uhr findet das große Feuerwerk statt.

Durch eine Umorganisation wird der Samstagabend nun durch SBooking gestaltet. Es ist ein WM-Event-Abend mit der Band Wellcome geplant. Hierfür muss allerdings nun Eintritt entrichtet werden, der bei zirka 4 Euro liegen soll. Dieses sollte für Sie aber nun kein Grund sein, das Fest nicht zu besuchen.

Am Sonntag findet wie gewohnt um 13.30 Uhr der große Festumzug mit vielen Gastvereinen statt.

Den weiteren Ablauf des Volks- und Schützenfestes 2006 in Suderburg bitte ich Sie aus dem Festprogramm zu entnehmen.

Kommen Sie, feiern Sie mit uns und gönnen Sie sich auf dem Suderburger Volks- und Schützenfest ein paar Stunden der Entspannung.

Norbert Gottwald  
1. Vorsitzender



Tradition erhalten - mitfeiern!

Liebe Suderburger/innen, liebe Gäste,

spätestens wenn man jetzt durch unser schönes Land Niedersachsen fährt, ist festzustellen: Die Zeit der Schützenfeste hat begonnen!

In großen und kleinen Gemeinden werben zahlreiche Schützenvereine für ihr alljährliches Fest und so dürfen auch wir uns freuen - wir sind dabei!

Die Kyffhäuserkameradschaft Suderburg feiert auch 2006 ihr traditionelles Volks- und Schützenfest und die Mühe, die sich die Verantwortlichen geben, sollte belohnt werden durch viele Besucher/innen.

Wer letztes Jahr nicht dabei war - es war eines der schönsten Schützenfeste mit herausragendem Programm besonders am Sonntagnachmittag - hat etwas verpasst!

So wünschen wir auch für dieses Jahr eine attraktive Festveranstaltung, verbunden mit einem Dank an die Kyffhäuserkameradschaft Suderburg mit ihren amtierenden Majestäten.

Allen Teilnehmern am Schießwettbewerb rufen wir ein „Gut Ziel“ zu!

Bürgermeisterin  
Christel Beplate-Haarstrich

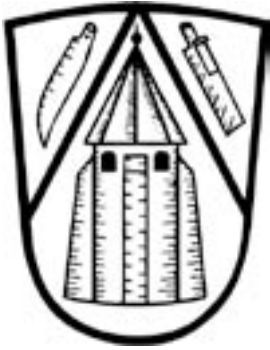
Gemeindedirektor  
Friedhelm Schulz





## Herzlich willkommen

Drei Tage abwechslungsreiches Festprogramm mit der Kyffhäuser Kameradschaft



### Festprogramm

Freitag, 16. Juni

- 17.30 Uhr Antreten Bushaltestelle Napoleonsbrücke  
Abholen der Majestäten  
Bürgerkönig Maik I. (Maik Rieken)  
Kyffhäuser König Norbert I. (Norbert Gottwald)
- 20.30 Uhr Königsproklamation durch die Bürgermeisterin  
anschließend: Tanz im Festzelt mit der Tanzkapelle  
east&west
- 23 Uhr Großes Höhenfeuerwerk



### Sonnabend, 17. Juni

- 8 Uhr Wecken durch den Spielmanns- und Fanfarenzug in Suderburg und Ortsteilen
- 10 Uhr Ausschießen des Kompaniekönigs  
für Soldaten der 6. ABC-Abw. Btl 7
- 12.30 Uhr Antreten am Festplatz  
Empfang der Gastvereine  
Anbringen der Königsscheiben
- 15 Uhr Kinderschützenfest mit Kinderbelustigung  
Kinderkönigsschießen der Jahrgänge 1992 - 1996
- 17.30 Uhr Proklamation der Kinderkönige
- 20 Uhr Tanz im Festzelt mit Wellcome aus Wellendorf (Eintritt 4 Euro)



### Sonntag, 18. Juni

- 12.30 Uhr Antreten zum Empfang der Gastvereine am Vereinslokal „Spiller“  
Hauptstraße 23, Suderburg  
Platzkonzerte der Musikzüge:  
Spielmanns- und Fanfarenzug Suderburg  
Musikzug Munster
- 13.30 Uhr Festumzug durch Suderburg  
Marschroute: Hauptstraße, Burgstraße, Hauptstraße, Bahnhofstraße, Festplatz
- 15 Uhr Festkommers mit Musikdarbietungen, dabei Proklamation  
des Kompanie Königs



+++ +++ +++ **Kurzinfos aus der Samtgemeinde** +++ +++ +++

## Hardausee soll entschlammt werden

**Hösseringen.** Der Hardausee soll demnächst entschlammt werden. Dazu hat die Gemeindeverwaltung kürzlich ein Gutachten in Auftrag gegeben. Außerdem sollen der See und seine nähere Umgebung touristisch aufgewertet werden. Ein erster Schritt ist bereits getan: Im alten Speicher Hösseringen beim Haus des Gastes ist seit kurzem eine Ausstellung zu sehen. *ck*

## Infos zur Kläranlage

**Suderburg.** Die Erläuterungstafeln auf der Aussichtsplattform der Kläranlage Suderburg sollen erneuert werden. Dies beschlossen die Mitglieder des Wirtschafts-

ausschusses Suderburg kürzlich. Die Tafeln sind Bestandteil des Kulturhistorischen Wassererlebnispfades und bedürfen der Überarbeitung. 1500 Euro stehen dafür zur Verfügung.

Die zugehörige PC-Präsentation dagegen wird aus technischen und Kostengründen künftig nicht mehr zur Verfügung stehen. *ck*

## Ortspläne für die Gemeinde

**Suderburg.** Die Ortschaften der Gemeinde Suderburg erhalten Ortspläne. In Suderburg und Böddenstedt sind diese bereits aufgestellt, in den anderen Orten werden sie demnächst installiert. Die Pläne sollen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden und sowohl Einheimischen als auch Gästen zur Information dienen. *ck*

## Pächter gesucht

**Suderburg.** Die Halle des Bauhofes im Gewerbegebiet Suderburg ist derzeit noch unvermietet. Die Gemeinde sucht einen Pächter, der die Räumlichkeit langfristig nutzt. *ck*

## Teich soll aufgewertet werden

**Hösseringen.** Der Förderkreis Hösseringen hat eine Initiative zur Aufwertung des Hösseringer Teiches gestartet. Hier soll ein Brunnen mit Sitzgelegenheiten entstehen, der zum Entspannen und Erholen einlädt.

## Pachtvertrag erneuert

**Hamerstorf.** Die Fischereirechte am Stahlbach Hamerstorf werden demnächst mit einem Pachtvertrag neu besiegelt. Der Vertrag war nach Ablauf der Pachtfrist von der Gemeinde neu ausgeschrieben worden, ein Angebot ist eingereicht worden. Bestandteil des neuen Vertrages wird sein, dass jährlich 150 Setzlinge eingesetzt werden. Der Vertrag soll eine Laufzeit von zwölf Jahren haben. *ck*

## Zuschuss für Hinweisschild

**Suderburg/Hösseringen.** Das Museumsdorf Hösseringen soll 300 Euro Zuschuss für ein Hinweisschild auf das Landwirtschaftsmuseum an der Bundesstraße erhalten. Das Schild, welches bereits vor Jahren vom Museumsdorf beantragt und nun endlich vom Landkreis genehmigt worden ist, ist bereits aufge-

stellt worden. Die Gesamtkosten in Höhe von 900 Euro sollen nach dem Willen der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses zu je einem Drittel von der Gemeinde, dem Landkreis und dem Museumsdorf getragen werden. *ck*

## Transport zum Kindergarten

**Suderburg.** Der Transport von Kindern aus den umliegenden Gemeinden in die Kindergärten kann von der Gemeinde aus Kostengründen nicht wieder eingeführt werden. Auch die Nutzung der Schulbusse gestaltet sich schwierig. In Einzelfällen soll jedoch ermöglicht werden, dass Kindergartenkinder mit dem Schulbus fahren dürfen. Darauf einigten sich die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses kürzlich. Demnächst sollen entsprechende Gespräche stattfinden. *ck*

### Pressemitteilung

#### Baumpflanzaktion zur Fußball WM 2006

Wer sich kurzfristig noch mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzt, hat die Chance, an einer kleinen WM-Aktion teilzunehmen. Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Reihenfolge, nach der die Anmeldungen eingehen, Pate eines WM-Tores und eines extra dafür gepflanzten Baumes. Auf diese Art und Weise könnte dann eine kleine „WM-Allee“ in Suderburg entstehen.

Anmeldungen bitte an die Gemeinde Suderburg (Tel.: 05826/980-17). Informationen finden Sie auch im Internet ([www.suderburg.de](http://www.suderburg.de)).

## FOLK im Museumsdorf

### Klang-Rausch: Traditionelles Musizieren, Tanzen und Amusement

„Klang Rausch - Treffen für Musizieren, Tanzen und Amusement“ ist der Workshop überschrieben, der vom 09. bis 11. Juni im Hösseringer Museumsdorf angeboten wird. Vorträge, Tanzkurse, Sessions sowie eine Tauschbörse und Instrumentbauer zählen zu dem vielfältigen Angebot.

Für Museumsbesucher sind der Sonnabendnachmittag und der Sonntagvormittag die richtige Zeit, um als Zuhörer und Zuschauer, Musiker oder Tänzer mitzumachen. Künstler aus unterschiedlichen musikalischen Bereichen treffen sich im Museum, um zusammen zu musizieren und vorzutragen.

Musiker können sich solo oder mit ihrer Band auf einer der offenen Bühnen einbringen und zum Konzert oder zum Tanz spielen.

In Kurzworkshops und Vorträgen gibt es die Möglichkeit, sich zu informieren und dazuzulernen.

Weitere Informationen gibt es unter [www.klangRauschTreffen.de](http://www.klangRauschTreffen.de)

sowie bei Matthias Branschke und Merit Zloch, die unter [info@klangrauschtreffen.de](mailto:info@klangrauschtreffen.de) sowie (03834) 59 42 30 erreichbar sind.

**Übrigens: In einem Gebäude steht ein Fernsehapparat für Fußballfreunde bereit.**

## Kleinanzeigen

**Qualifizierter Klavierunterricht** für Kinder und Erwachsene in Suderburg

## Bohlscher Speicher

Nächste Termine:

21.07.06, 18.00 Uhr

**Wer nicht liebt Wein, Weib, Gesang...**

Ein kleines Weinfest mit dem Tanzkreis Bohlsen und dem Männergesangsverein Bohlsen



**Torten bestellt man im Tümmeler-Hus. Tel. 88 05 45**

## SENNLER & STEER

### Bestattungen

Hauptstraße 24

29556 Suderburg

Tel. (0 58 26) 88 00 25 (Tag und Nacht)

# Sortenvielfalt, Berechnung, Energie

Landwirtschaftliche Versuchsstation Hamerstorf: Einladung zur Feldführung am 22. Juni

**Hamerstorf.** Versuchsfelder mit verschiedensten Hinweisschildern erstrecken sich seit dem vergangenen Herbst auf den Ackerflächen von Landwirt Thomas Claus in Hamerstorf. Denn hier ist vor einigen Monaten eine von zehn Versuchsstationen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen eingerichtet worden. Im Auftrage von Firmen oder staatlichen Dienststellen wie etwa dem Bundessortenamt werden hier Versuche mit neuen Pflanzensorten, anbautechnische Versuche sowie Versuche zur Optimierung der Berechnungstechnik durchgeführt. „Wenn eine neue Pflanzensorte auf den Markt kommen soll, muss diese zunächst amtlich zugelassen werden“, erläutert Dr. Jürgen Grocholl von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. „Voraussetzung für die Zulassung ist, dass die neue Sorte Vorteile gegenüber den herkömmlichen Sorten aufweist.“ Dieses soll mittels Anbauversuchen he-

rausgefunden werden. Hierbei geht es auch darum, ob eine neue Sorte in die Region passt. Nicht nur die Qualität, sondern auch die Standortbestimmung gehören zu den Ergebnissen, die die Feldversuche erbringen sollen. Denn nur so kann den Landwirten der Region die richtige Anbauempfehlung gegeben werden. Eigene Züchtungen dagegen werden in Hamerstorf nicht vorgenommen. Die Sortenversuche umfassen beispielsweise Winter- und Sommergetreidearten, Kartoffeln, Mais, Raps oder Futtererbsen – insgesamt alle landwirtschaftlich wichtigen Kulturen außer Gemüse.

Im Rahmen der anbautechnischen Versuche geht es insbesondere um Fragen der optimalen Düngung, der richtigen Berechnung, um Pflanzenschutz und Lagerhaltung. Ein Schwerpunkt dabei sind die Kartoffeln als wichtiges Erzeugnis in der Lüneburger Heide. Hierbei geht



es allerdings nicht nur um die Optimierung der Anbautechniken aus der Sicht der Landwirte, sondern auch um Fragen des Umweltschutzes. „Beide Aspekte sind oft deckungsgleich“, so Grocholl.

Ein neuer Schwerpunkt ist der Anbau von „Energiepflanzen“ für Biogasanlagen wie etwa Mais. Aber auch Roggen eignet sich zur Erzeugung von Bioenergie. Der Roggen wird als komplette Pflanze geerntet, einsiliert und in den Biogasanlagen zu Strom verarbeitet.

Doch nicht nur um Anbau und Verarbeitung geht es, sondern auch um die optimale Ausnutzung der Felder. „Die Frage ist auch, was können wir nach der Roggenernte anbauen, um Acker und Sonne optimal auszunutzen?“, so Grocholl.

Das landwirtschaftliche Versuchswesen hat in Niedersachsen eine lange Tradition. Bereits im Jahre 1899 wurde die Landwirtschaftskammer Hannover als Beratungsorganisation gegründet. Zeitnah wurde auch mit den ersten Versuchen begonnen. In der Region Uelzen werden seit rund 20 Jahren Versuche durchgeführt. Vor 21 Jahren wurde in Groß Malchau eine Versuchsstation eingerichtet, vor elf Jahren folgte die Station in Nienwohlde. Dort lag der Schwerpunkt auf Berechnungsversuchen – niedersachsenweit eine einmalige Anlage.

Beide Felder wurden vor zwei Jahren zusammengeführt und nach Hamerstorf verlagert. Hier fanden die Verantwortlichen mit Landwirt Thomas Claus einen verlässlichen und kompetenten

Partner sowie flächenmäßig die geeigneten Rahmenbedingungen. Im Herbst 2005 war es dann soweit: Die ersten Aussaaten konnten vorgenommen werden, das erste Berechnungsfeld wurde angelegt.

Die offizielle Einweihung fand am 1. Oktober statt.

Heute werden knapp 20 Hektar rotierend über die Flächen des Betriebes bewirtschaftet. „Wichtig für unsere Arbeit sind große zusammenhängende und homogene Flächen“, so Grocholl. Diese Voraussetzungen habe man hier gefunden. Und darüber hinaus eine gute Partnerschaft mit Landwirt Thomas Claus. „Eine solche Zusammenarbeit funktioniert nur, wenn ein gutes Miteinander gegeben ist“, so Claus, der sich auch selbst für die Versuche interessiert. „Die Gegebenheiten passen. Wir haben einen guten Weg gefunden, die Ackerflächen gemeinsam zu bewirtschaften“, fasst er zusammen.

Und so arbeitet Thomas Claus seither mit einem Team von sechs Landwirten zusammen. Leiter der Versuchsstation vor Ort ist Klaus Schlichtmann.

Die Versuchsergebnisse werden regelmäßig und zeitnah in der Fachpresse und im Internet veröffentlicht. Öffentliche Feldtage und Begehungen kommen hinzu.

**Das Team der Versuchsstation Hamerstorf lädt ein zur Feldführung am 22. Juni ab 13.30 Uhr. An diesem Tag sollen Getreideversuche vorgestellt werden.**

**Gruppen können sich unter 05826/880 389 anmelden. ck**

**Für Ihren Garten  
im Frühjahr:**

**Schreddergut  
18,- € / m<sup>3</sup>**

**Dieter Finck** · Forstliche Dienstleistungen  
**Holzeinschlag · Holzrückung · Zaunbau aller Art**  
**Kulturarbeiten · Landschaftspflege**

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt  
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75  
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50



Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

# Konfirmation

möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern,  
recht herzlich bedanken.

Carolin Baucke Bahnsen	Laura Kamrath Bahnsen	Mary Robertson Suderburg	Marcel Carlone Suderburg	Daniel Maack Suderburg
Henriette Birr Hösseringen	Annika Löbnitz Hösseringen	Lisa Rühmann Suderburg	Hanns David Claren Suderburg	Florian Pautzsch Suderburg
Anna-Lena Böhrendt Suderburg	Sabrina Meding Suderburg	Elisabeth Schröder Suderburg	Tobias Dehmel Hamerstorf	Nils Schroeb Suderburg
Alexandra Borkowski Suderburg	Maren Ohlde Hösseringen	Angelika Steppat Räber	Jan Düver Suderburg	Dennis Schwanenberg Suderburg
Bianca Gaede Suderburg	Gretchen Paschko Suderburg	Henrik Ahmadsad Suderburg	Steffen Gottwald Suderburg	Kai Semrau Suderburg
Kim-Nina Gehlken Suderburg	Carola Prick Hösseringen	Rostislaw Batula Bahnsen	Lukas Haack Suderburg	Leon Sroka Suderburg
Gwen-Venja Gehlken Suderburg	Nele Marike Putzier Suderburg	Nils Lennart Brummelhop Suderburg	Raffael Jentzen Hösseringen	Nico Sterneck Suderburg
Marianne Grocholl Suderburg	Hilda Rennich Suderburg	Marco Burmester Suderburg	Julian Klages Suderburg	Steffen Wiechel Suderburg

## Termine Juni 2006

Der Stammtisch der Bürgerkönige findet jeweils am 1. Mo im Monat ab 19 Uhr in Gasthaus „Guschi's Eck“ statt

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 01. Hösseringen    | Radtour zum Obsthof nach Barum, (ca. 50 km), 12.00 Uhr ab Haus des Gastes, Tourismusverein Suderburger Land |
| 02. Wichtenbeck    | FF-Wettkämpfe „Alter Unterkreis“ Eimke  |
| 02. Suderburg      | Stammtisch der Biker-Union, ab 19.30 Uhr im Gasthaus Behrens  |
| 02. Suderburg      | Seniorenachmittag im Pfarrhaus, 14.30 Uhr, St. Remigiuskirche   |
| 03. Suderburg      | König der Könige, Olmseeck 14.00 Uhr, KK Suderburg  |
| 03. Dreilingen     | Dorffest Dreilingen   |
| 03. Hösseringen    | Pfingstbaum aufstellen, FF Hösseringen  |
| 04. Suderburg      | Freiluftgottesdienst zu Pfingsten am Hardausee, 8.30 Uhr, St. Remigius-Kirche                               |
| 04. Eimke          | Silberne Konfirmation, Kirche Eimke   |
| 04. Dreilingen     | Treckertreck in Dreilingen  |
| 05. Suderburg      | Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Einführung des neuen Kirchenvorstandes, 9.30 Uhr, St. Remigius-Kirche    |
| 05. Eimke          | Festgottesdienst, Kirche Eimke  |
| 07. Eimke          | Sprechtage der Kreisgeschäftsstelle des SoVD, nur nach Voranmeldung   |
| 08. Hösseringen    | Radtour nach Eschede (ca. 50 km), 11.00 Uhr ab Haus des Gastes, Tourismusverein Suderburger Land            |
| 09-11. Hösseringen | „Klang-Rausch“ Musikworkshop, Museumsdorf   |
| 09. Ellerndorf     | Mondscheinwanderung in der Ellerndorfer Wacholderheide, 19.30 Uhr, H. Behrens (Anm. 05808 429)              |
| 10. Wichtenbeck    | Samtgemeindefeuerwehrtag in Wichtenbeck   |
| 10. Suderburg      | Königsschießen, Olmseeck 12.30 Uhr, KK Suderburg  |
| 11. Bohlsen        | Vorschießen, SV Bohlsen   |
| 11. Gerdau         | 9.30 Uhr, Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation, St. Michaeliskirche                   |
| 11. Eimke          | Einführung des Kirchenvorstandes, Kirche Eimke  |
| 11. Wichtenbeck    | 11. Wichtenbecker Spargelfest, ab 11.11 Uhr, Spargelhof Niemann   |
| 11. Eimke          | Flohmarkt auf Riggert's Hof, 10.00 - 16.00 Uhr  |
| 14. Hösseringen    | Plattdütsch an'n Kamin, 19.30 Uhr, Haus am Landtagsplatz  |
| 15. Suderburg      | Wanderung in Suderburg's Wäldern (Tannrähm), 13.00 Uhr ab Parkplatz an der Rieselwieser Land                |
| 16-18. Bohlsen     | Schützenfest, SV Bohlsen  |
| 16-18. Suderburg   | Volks- und Schützenfest, KK Suderburg   |
| 17. Suderburg      | KM Schüler MK, KLV Uelzen, ab 14.00 Uhr, Sportzentrum Suderburg   |
| 17. Eimke          | Disco für Jedermann ab 19.00 Uhr, Heesterknick, Kyffhäuserjugend Eimke                                      |
| 17. Hösseringen    | Grillnachmittag, SoVD Hösseringen   |
| 18. Gerdau         | Taufgottesdienst und Tag der Regionen, St. Michaeliskirche Gerdau   |



Danke sagen wir allen, die uns zu unserer

## Goldenen Hochzeit

mit Blumen, Geschenken und Glückwünschen überrascht haben.

Wir haben uns sehr darüber gefreut.

*Inge & Walter Röber*

Holxen, im Mai 2006.

# Elektro-Ginkowski

Bahnstraße 72 · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

eMail: elektro-ginkowski@t-online.de  
homepage: www.elektro-ginkowski.de

Elektromeister  
Elektroinstallationen, Antennenbau, Elektro-Haushaltsgeräte,  
Kundendienst

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 18. Eimke       | Königsschießen ab 14.00 Uhr, SC unf KK Eimke  |
| 24. Gr. Süstedt | Feuerwehrtag, FF Gr. Süstedt  |
| 24.+25. Eimke   | Schützenfest Eimke  |
| 25. Gerdau      | 9.30 Uhr, Festgottesdienst zur Verabschiedung des alten und zur Einführung des neuen Kirchen-vorstandes, St. Michaeliskirche Gerdau |
| 25. Suderburg   | Der etwas andere Gottesdienst, 17.00 Uhr, St.-Remigius-Kirche   |
| 25. Hösseringen | Schiffsmodellschau auf dem Mühlenteich Hösseringen, ab 10.00 Uhr, Schiffsmodellbauclub Suderburg                                    |
| 29. Suderburg   | Vereinsportfest, VfL Suderburg, ab 17.00 Uhr, Sportzentrum Suderburg  |
| 29. Hösseringen | Radtour nach Ebstorf zum Eis essen (ca. 45 km), 12.00 Uhr ab Haus des Gastes, Tourismusverein Suderburger Land                      |
| 30. Gerdau      | 16.00 Uhr Kirchenmäusetreff, St. Michaeliskirche  |

## Neu: Campingplatz-Einkaufsladen

Vielfältiges Angebot und immer frischer Kuchen

**Hösseringen.** Neu in dieser Saison: Auf dem Campingplatz Hösseringen lädt seit kurzem ein Einkaufsladen mit Backshop zum Stöbern und Einkaufen ein. Die beiden Inhaberinnen Doris Kelle-Alms und Claudia Willgeroth-Flemmig haben für ihre Gäste ein reichhaltiges Angebot zusammengestellt. Es reicht von Lebensmitteln des täglichen Bedarfs über Hygieneartikel, Getränke, Spirituosen und Eis bis zur aktuellen Zeitschrift. Täglich gibt es vielfältiges Kuchenangebot – natürlich immer frisch ge-

backen. Am Wochenende locken zusätzlich hausgemachte Torten.

Darüber hinaus gibt es hier kleine Geschenke, Kinderspiele zum Zeitvertreib sowie Bücher und Blumen. Saisonartikel wie Spargel und frische Kartoffeln kommen hinzu. Schauen Sie doch einfach einmal herein!

Das Team vom Laden freut sich auch auf Gäste aus den umliegenden Orten.

Öffnungszeiten sind täglich von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. ck



# KLAUTKE



FLEISCHERFACHGESCHÄFT  
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 5826) 341

### Unser Eintopf- und Suppenplan:

07. 6. Möhrensuppe	28. 6. Kartoffelsuppe
14. 6. Erbsensuppe	05. 7. Gemüsesuppe
21. 6. Bunte Bohnensuppe	12. 7. Weiße Bohnensuppe

### An folgenden Wochenenden bieten wir an:

02./03.6. Trapperbraten	23./24.6. Gyrosbraten
09./10.6. Hardaurolle	01./02.7. Bärlauchkräuterbr.
16./17.6. Andalusibraten	08./09.7. Jägerbraten

**Bitte denken Sie an ein Gefäß!**

**Sie suchen einen Partyservice?**

**Bitte rufen Sie an - wir beraten Sie gerne!**



## ElektroRipke

Elektromeister  
Hans-Georg Ripke  
Ringstraße 1  
29556 Suderburg-Räber

**Tel. (0 58 26) 88 00 50**

## Ihr Altpapier – für einen guten Zweck!

Ab sofort gehören wir zusammen an die Straße:



+



Gelber Sack **plus** Altpapier

Bitte stellen Sie ab sofort an den Tagen der „Gelben-Sack-Entsorgung“ bis 7.00 Uhr auch Ihr Altpapier an die Straße!

Telefon für Rückfragen:  
05825/81 43



Mit Ihrem Altpapier unterstützen Sie ortsansässige Vereine.  
Vielen Dank im Voraus!

ambulante Senioren- und Krankenpflege  
Birgit Ohrenschnall-Reinhardt



Herbert-Meyer-Str. 1  
29556 Suderburg

Ansprechpartnerin  
Angelika Hoff

**05826 • 94 34**

Wir sind Menschen für Menschen

Wir kommen zu Ihnen jeden Tag mit



Jürgen Reinhardt • Brauerstr. 32 • 29525 Uelzen  
von der **Landschlachtereie Bunge aus Göddenstedt**  
keine Vertragsbindung • keine Kündigungsfrist  
[www.pflegeteam-uelzen.de](http://www.pflegeteam-uelzen.de)

Wir pflegen und betreuen Sie zu Hause